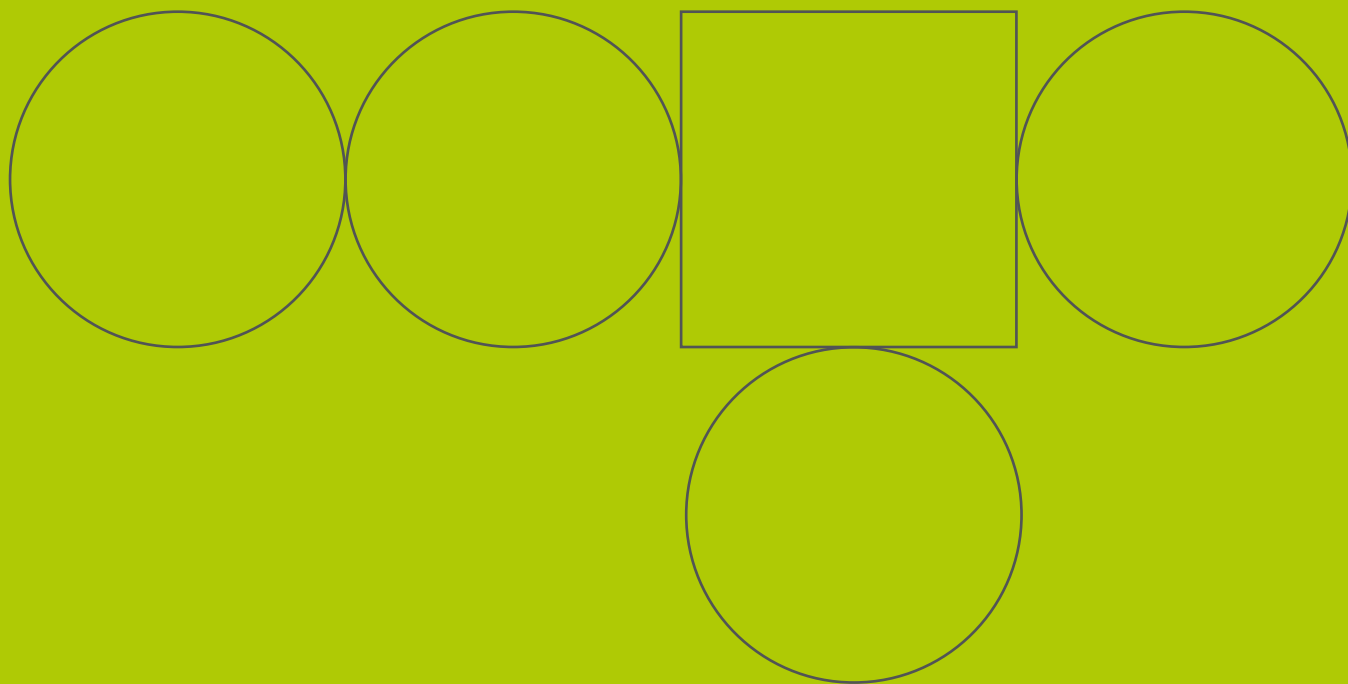


RÜCKBLICK

20
17 / 19
20



bayern **kreativ**

Bayerisches Zentrum
für Kultur- und Kreativwirtschaft

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Impressum

Dieser Jahresrückblick beinhaltet die öffentlichen Veranstaltungen und Kooperationen des Bayerischen Zentrums für Kultur- und Kreativwirtschaft im Zeitraum vom 01. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2019 (Eigen- und Kooperationsveranstaltungen sowie Kooperationsbeiträge, Workshops, Orientierungsberatungen für Branchenakteure und -multiplikatoren).

Redaktion:

Sivanne Burbulla, Veronika Fischer

Gestaltung:

nuts communication GmbH, Nürnberg

Redaktionsstand:

16.12.2019

Bayerisches Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft

Am Tullnaupark 8, 90402 Nürnberg

Leitung: Oliver Wittmann

www.bayern-kreativ.de

GEFÖRDERT DURCH

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

GETRAGEN VON

Bayern Innovativ – Bayerische Gesellschaft für Innovation und Wissenstransfer mbH

Am Tullnaupark 8, 90402 Nürnberg

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



bayern  innovativ

Bildnachweise ©

aufTaKkt: Werner Schwenke, Bayern Innovativ GmbH / Vanessa Mund, Lena Wenz, Andreas Grasser, Simon Geiger, Nobert Mebert • Hofer Filmtage: Thomas Neumann • Creative Camp 17: Foto Steinbauer GmbH • CreativeAlps: cardamom • CreativeAlps: BECKER LACOUR – Olaf Becker • aufTaKkt: Werner Schwenke • CreativeTour: CommClubs Bayern e.V. / Jürgen Lorenz • Gut gebrüllt 17: CommClubs Bayern e.V. / Christian Alminana • Gut gebrüllt 18: CommClubs Bayern e.V. / Anna Jane Brooks • buntermain: IHK Aschaffenburg • Kreativmesse Selb: Markus Thoma • zukunfTkreativ: Stadt Erlangen / Erich Malter Erlangen • Peripher und ganz zentral: Forum Kreativwirtschaft Fichtelgebirge / Lichtakzent GmbH • ADBK: Kira Krüger • Kreativ Lounge: Landratsamt Hof • EU-Kulturförderung: Nico Degenkolb • Go Professional: MusicWorld • EMN Bericht / Forschung: Bayern Innovativ GmbH / Udo Dreier • Amberg: Hallgerd – Fotolia, Ansbach: Fotolyse – Fotolia, Aschaffenburg: Elke Hötzel – stock.adobe.com, Bamberg: laguna35 – stock.adobe.com, Bayreuth: Jan Schuler – stock.adobe.com, Freilassing: traveldia – Fotolia, Ingolstadt: ArTo – stock.adobe.com, Kempten: Clemens schößler, Neu-Ulm: tilehr – stock.adobe.com, Passau: IHK für Niederbayern in Passau, Nürnberg: Stadt Nürnberg, Rosenheim: ArTo – Fotolia, Würzburg: Franz Gerhard – stock.adobe.com, Zirndorf: Otto Durst – stock.adobe.com

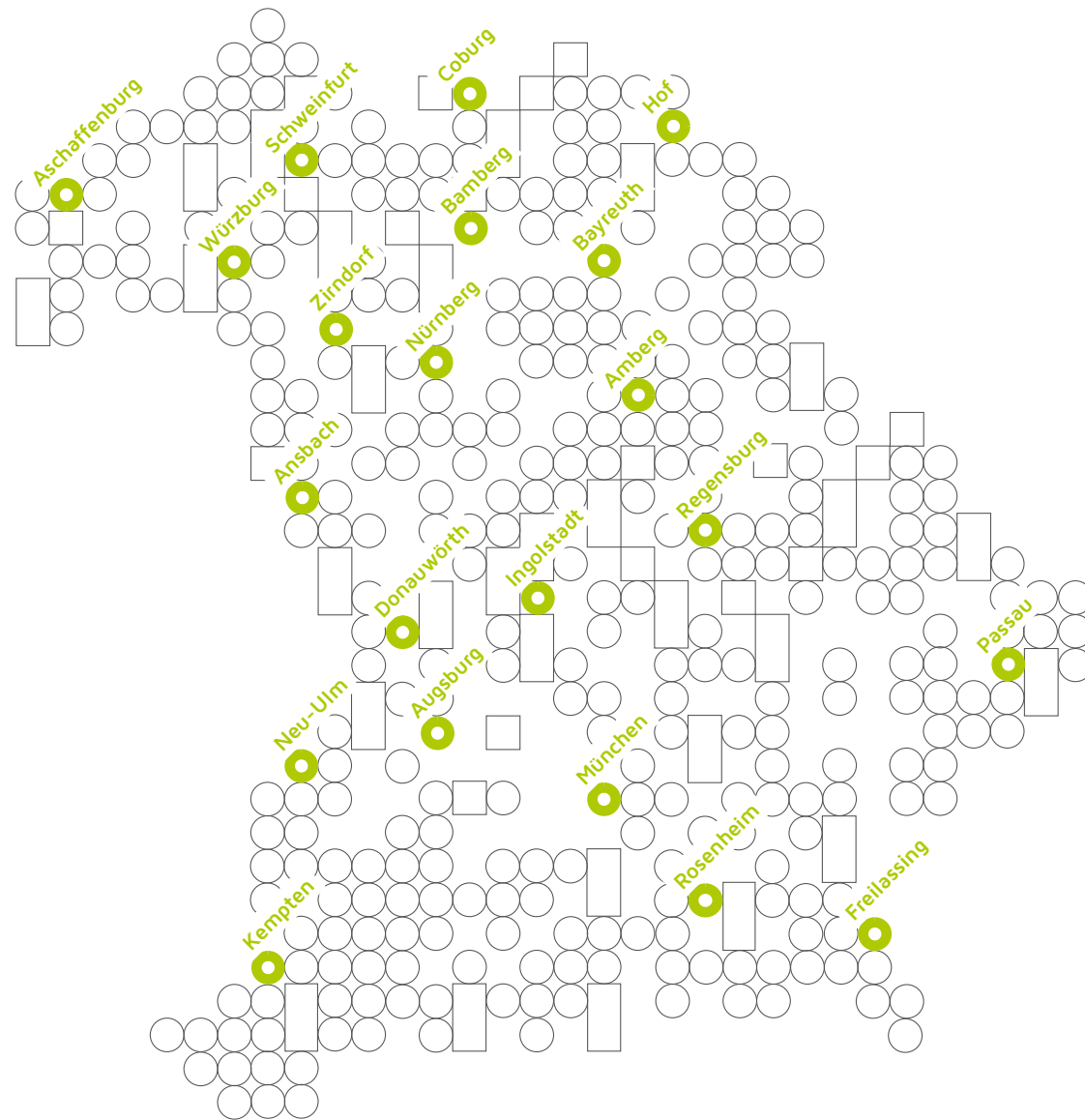
RÜCKBLICK

20
17 / 19
20

Ein Jahresrückblick zu den öffentlichen Veranstaltungen im Zeitraum
vom 01.01.2017 bis 31.12.2019

bayernkreativ

Bayerisches Zentrum
für Kultur- und Kreativwirtschaft



IN HA LT

6 _ Unser Auftrag
7 _ Unsere Mission
8 _ Unser Team
10 _ Die Branche



11 _ Beratung

12 _ bayernkreativSTUNDE



25 _ Workshops

26 _ bayernkreativWISSEN

33 _ bayernkreativMITEINANDER



39 _ Vernetzung

40 _ bayernkreativVERNETZT

49 _ Kooperationsveranstaltungen



66 _ vor Ort



72 _ Kooperation



77 _ Forschung

Das Bayerische Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft soll ausgehend vom Standort Nürnberg zentraler Ansprechpartner für die Kultur- und Kreativwirtschaft in allen Regierungsbezirken Bayerns sein. Ziel ist es, alle Größenklassen kultur- und kreativwirtschaftlicher Unternehmen in Bayern niedrigschwellig anzusprechen. Weiterhin fungiert das Bayerische Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft als Sprachrohr für die gesamte Branche und kanalisiert Anliegen und Bedarfe.

Das Zentrum soll Unternehmen der bayerischen Kultur- und Kreativwirtschaft begleiten und beraten und so zur Stärkung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und der Innovationsstärke des gesamten Wirtschaftsbereichs beitragen.

Aus dem Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie an die Bayern Innovativ – Bayerische Gesellschaft für Innovation und Wissenstransfer GmbH in Nürnberg vom August 2014

Mehr Aufmerksamkeit für
Deine Ideen.
Mehr Perspektiven für
Dich und Deine Ziele.

bayernkreativ ist die Anlaufstelle für alle Kreativen, Künstler und Kulturschaffende in Bayern. Wir unterstützen Dich dabei, mit Deinem Können und Deiner Leistung auch wirtschaftlich erfolgreich zu sein.

Wir geben Dir Tipps, wie Du Dich selbst besser aufstellen kannst.

bayernkreativ bietet Dir neue Denkanstöße für die bessere Umsetzung Deiner individuellen Ziele. Zum Beispiel in persönlichen Beratungsgesprächen. In Veranstaltungen, die Kreative aus unterschiedlichen Bereichen mit Fachleuten aus der Wirtschaft zusammenbringen. Oder in praxisorientierten Workshops, die wir gemeinsam mit fortschrittlichen Unternehmen in Deiner Region durchführen. Wir helfen Dir dabei, Dein Netzwerk auszubauen. Und die richtigen Leute kennenzulernen, mit denen Du gemeinsam Deine Pläne verwirklichen kannst.

Wir sprechen Deine Sprache und helfen Dir, Kontakte zu knüpfen.

Deine AnsprechpartnerInnen bei bayernkreativ kommen selbst aus der Kreativbranche. Bei uns beraten Dich Fachleute aus den Bereichen Journalismus, Kultur- und Konzertmanagement, Design und Musik, die aus eigener Erfahrung wissen, wie wertvoll schöpferische Arbeit für unsere Gesellschaft und Wirtschaft ist. Die Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft ist uns ein echtes, persönliches Anliegen, in das wir unsere ganze Energie investieren.

Als Initiative des Freistaates Bayern pflegen wir den engen Kontakt zu Politikern, Kommunen, Kammern, Verbänden und überregionalen Netzwerken. Über Bayern Innovativ, die Bayerische Gesellschaft für Innovation und Wissenstransfer, stehen wir in ständigem Austausch mit einer Vielzahl zukunftsorientierter Unternehmen aus allen Branchen.

Für Dich bedeutet das: Du bekommst von uns Informationen aus erster Hand. Und wir können Dir den Zugang zu vielen unterschiedlichen Märkten erleichtern.

Es ist Deine Chance ...

Überall wächst die Bereitschaft, neue Wege zu gehen. Und plötzlich wird es für Unternehmen und gesellschaftliche Einrichtungen interessanter denn je, eng mit Kreativen, Künstlern und Kulturschaffenden zusammenzuarbeiten. Weil diese ganz anders ticken. Und so helfen, alte Denkstrukturen aufzubrechen.

Als Kreativer hast Du viel anzubieten: Deine Fantasie kennt keine Grenzen. Deine Ideen können das Leben von Menschen verbessern. Oder Märkte mit innovativen Produkten bereichern.

bayernkreativ begleitet Dich dabei, wenn Du kreative Projekte zum Erfolg führen willst.

Die Kultur- und Kreativwirtschaft umfasst folgende elf Teilmärkte: Musikwirtschaft, Buchmarkt, Kunstmarkt, Filmwirtschaft, Rundfunkwirtschaft, Markt für Darstellende Künste, Designwirtschaft, Architekturmarkt, Pressemarkt, Werbemarkt sowie Software-/Games-Industrie.



Der wirtschaftlich verbindende Kern jeder kultur- und kreativwirtschaftlichen Aktivität ist der „schöpferische“ Akt. Damit sind alle künstlerischen, literarischen, kulturellen, musischen, architektonischen oder kreativen Inhalte, Werke, Produkte, Produktionen oder Dienstleistungen gemeint, die als wirtschaftlich relevanter Ausgangskern den elf Teilmärkten zugrunde liegen.

Die Branche

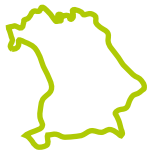
Unter Kultur- und Kreativwirtschaft werden diejenigen Kultur- und Kreativunternehmen erfasst, welche überwiegend erwerbswirtschaftlich orientiert sind und die sich mit der Schaffung, Produktion, Verteilung und/oder medialen Verbreitung von kulturellen/kreativen Gütern und Dienstleistungen befassen.*

Bundesrat, Berlin

*Wirtschaftsministerkonferenz. 2008. Beschlussammlung der Wirtschaftsministerkonferenz am 9., 10. Juni 2008 in Regensburg, Band 143, Bundesrat, Berlin am 9., 10. Juni 2008 in Regensburg, Band 143

Jeder 5. Euro Umsatz

in Deutschlands Kultur- und Kreativwirtschaft wird in Bayern erwirtschaftet.



Die Gesamtanzahl der Beschäftigten in der Kultur- und Kreativwirtschafts-Branche liegt nur knapp hinter

der Automobil-industrie und dem Maschinenbau.

Jede 13. Firma

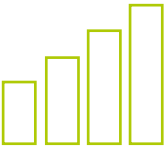
in Bayern ist ein Kultur- und Kreativunternehmen.



30 Milliarden Euro



Gesamtumsatz werden von rund 200 000 Beschäftigten in 40 000 Unternehmen erwirtschaftet.



Überdurchschnittliche Wachstums- und Innovationsdynamik

9 von 10 Unternehmen



der Kultur- und Kreativwirtschaft sind Nano- und Mikrounternehmen.

<9 Mitarbeiter, <2 Mio. Jahresumsatz

Unser Team *

Henning Berthold
Branchenexperte



Sabine Blassmann
Branchenexpertin



Sivanne Burbulla
*Marketing &
Online-Kommunikation*



Veronika Fischer
Marketing & Presse



Annika Verter
Eventmanagement



Oliver Wittmann
Leiter



*von links nach rechts

BE RAT UNG



11



bayernkreativSTUNDE



🕒 bayernkreativSTUNDE

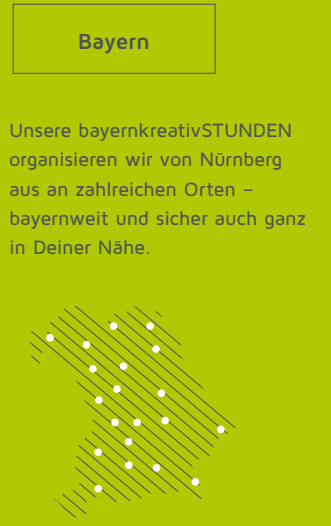
Gut investierte Zeit: Eine Stunde, die Perspektiven eröffnet

Im persönlichen Gespräch mit einem Branchenexperten der Kultur- und Kreativwirtschaft neue Impulse sammeln, Ideen diskutieren, Orientierung finden. Dafür haben wir unser Beratungsformat bayernkreativSTUNDE entwickelt.

Bei der bayernkreativSTUNDE beraten wir Kreative, Künstler und Kulturschaffende, wie sie den wirtschaftlichen Erfolg ihrer schöpferischen Arbeit steigern können. Wie und wo sich neue Interessenten und Kunden gewinnen lassen. Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten ihren kreativen Projekten zusätzlichen Schwung verleihen könnten. bayernkreativSTUNDEN finden in ganz Bayern statt. Die individuelle, einstündige Beratung ist für Dich kostenfrei. Mit den Branchenexperten von bayernkreativ kannst Du Deine grundsätzliche unternehmerische Ausrichtung ebenso diskutieren wie die Erfolgchancen neuer Projektideen.

Wer kann teilnehmen?
Du machst Dich gerade im Kultur- und Kreativsektor selbstständig? Du bist bereits auf dem Markt etabliert und willst Dir neue Zielgruppen erschließen? Du übst Deine Tätigkeit haupt- oder nebenberuflich aus? Du möchtest Dich erfolgreich mit einem kleinen Kreativunternehmen positionieren? Dann kannst Du die bayernkreativSTUNDE nutzen, um wertvolle Impulse für Dein Geschäft zu erhalten und um Deine Ideen mit einem unserer Branchenexperten zu diskutieren.

Das Beratungsangebot bayernkreativSTUNDE ist für all jene gedacht, die ihren Lebensunterhalt ganz oder teilweise mit einer kreativen oder künstlerischen Tätigkeit bestreiten – zum Beispiel in den Bereichen Architektur, Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Design, Journalismus und Literatur, Film und Fotografie, Rundfunk und Fernsehen, Software, Games oder Werbung.



Unsere bayernkreativSTUNDEN organisieren wir von Nürnberg aus an zahlreichen Orten – bayernweit und sicher auch ganz in Deiner Nähe.

Amberg

KOOPERATION Gewerbebau Amberg GmbH | Wirtschaftsförderung für die Stadt Amberg | Emailfabrikstraße 15 | 92224 Amberg | Alexander Seitz | T: 09621 91640-0 | E: mail@gewerbebau-amberg.de | www.gewerbebau-amberg.de



WO Gewerbebau Amberg GmbH



WANN 16.03.2017, 22.06.2017, 13.03.2018
02.10.2018, 14.05.2019, 05.11.2019



Ansbach

KOOPERATION Stadt Ansbach | Wirtschaftsförderung | Johann-Sebastian-Bach-Platz 1 | 91522 Ansbach | Christoph Albrecht | T: 0981 51-300 | E: christoph.albrecht@ansbach.de | www.wirtschaft-ansbach.de



WO Stadt Ansbach

WANN 13.04.2017, 13.07.2017, 17.10.2017,
15.03.2018



Bamberg

KOOPERATION Stadt Bamberg | Wirtschaftsförderung | Maximiliansplatz 3 | 96047 Bamberg | Marion Wagner | T: 0951 87-1313 | E: wifoe@stadt.bamberg.de | www.stadt.bamberg.de/Wirtschaft • Landratsamt Bamberg | Wirtschaftsförderung | Ludwigstraße 23 | 96052 Bamberg | Rainer Keis | T: 0951 85223 | E: rainer.keis@lra-ba.bayern.de | www.landkreis-bamberg.de/Leben/Wirtschaft



WO Stadt Bamberg *abwechselnd mit*
Landratsamt Bamberg

WANN 19.01.2017, 16.02.2017, 16.03.2017,
20.04.2017, 18.05.2017, 21.09.2017, 16.11.2017,
22.02.2018, 19.04.2018, 21.06.2018, 22.11.2018,
11.04.2019



Aschaffenburg

KOOPERATION IHK Aschaffenburg | Kerschensteinerstraße 9 | 63741 Aschaffenburg | Barbara Hofmann | T: 06021 8800 | E: info@aschaffenburg.ihk.de | www.aschaffenburg.ihk.de



WO IHK Aschaffenburg

WANN 30.03.2017, 01.06.2017, 01.02.2018,
08.11.2018, 06.06.2019, 19.11.2019



Bayreuth

KOOPERATION Stadt Bayreuth | Wirtschaftsförderung | Luitpoldplatz 13 | 95444 Bayreuth | Beate Kadner-Rausch | T: 0921 251590 | E: beate.kadner-rausch@stadt.bayreuth.de | www.bayreuth.de/wirtschaft-forschung/kultur-kreatives/kreativwirtschaft/



wo Wirtschaftsförderung der Stadt Bayreuth



WANN 31.01.2017, 02.05.2017, 20.07.2017, 17.10.2017, 13.03.2018, 12.06.2018, 13.11.2018, 07.05.2019, 22.10.2019



Coburg

KOOPERATION designwerkstatt coburg | Am Hofbräuhaus 1 | 96450 Coburg | Karin Ellmer | T: 09561 83630 | E: info@designwerkstatt-coburg.de | www.designwerkstatt-coburg.de



wo designwerkstatt coburg

WANN 26.01.2017, 23.03.2017, 18.05.2017, 23.11.2017, 25.01.2018, 22.02.2018, 22.03.2018, 29.05.2018, 12.07.2018, 20.09.2018, 15.11.2018, 07.11.2019



Freilassing

KOOPERATION Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land mbH | Sägewerkstraße 3 | im Techno-Z | 83395 Freilassing | Jasmin Klünsner | T: 08654 7750-20 | E: j.kluensner@berchtesgadener-land.de | www.wfg-bgl.de



wo Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land mbH

WANN 30.05.2017, 13.07.2017, 19.10.2017, 01.02.2018, 20.05.2019, 11.04.2019



Donauwörth

KOOPERATION Wirtschaftsförderverband DONAURIES e.V. | Pflegstraße 2 | 86609 Donauwörth | Veit Meggle | T: 0906 746-40 | E: veit.meggle@ira-donau-ries.de | www.wfv-donau-ries.de



wo Wirtschaftsförderverband Donauries e.V.

WANN 07.02.2017, 30.05.2017, 25.07.2017, 05.12.2017, 06.02.2018, 10.07.2018, 24.10.2019





Hof

KOOPERATION Stadtverwaltung Hof | Fachbereich Wirtschaftsförderung
Stadtmarketing | Tourismus | Klosterstraße 1 – 3 | 95028 Hof | Walter
Friedl | T: 09281 815 1300 | E: wirtschaftsfoerderung@stadt-hof.de |
www.stadt-hof.de • Landratsamt Hof | Wirtschaftsförderung |
Schaumburgstraße 14 | 95032 Hof | Klaus Gruber | T: 09281 57-506 |
E: klaus.gruber@landkreis-hof.de | www.landkreis-hof.de



WANN 09.02.2017, 11.05.2017, 05.10.2017,
09.11.2017, 17.05.2018, 16.10.2018



Ingolstadt

KOOPERATION Stadt Ingolstadt | Bürgerhaus „Alte Post“ | Kreuzstraße 12 |
85049 Ingolstadt | Dr. Verena Gutsche | T: 0841 305 -2803 | E: verena.
gutsche@ingolstadt.de | www.buergerhaus-ingolstadt.de/



WO Bürgerhaus „Alte Post“

WANN 12.01.2017, 09.02.2017, 09.03.2017,
13.04.2017, 11.05.2017, 22.06.2017,
13.07.2017, 14.09.2017, 12.10.2017, 14.12.2017,
11.01.2018, 08.02.2018, 08.03.2018, 12.04.2018,
14.06.2018, 12.07.2018, 13.09.2018, 11.10.2018
13.12.2018, 04.04.2019, 26.11.2019



Kempten



KOOPERATION Gründervilla Kempten GbR | Ostbahnhofstraße 7 | 87437
Kempten | Simon Schnetzer | T: 0178 1471497 | E: willkommen@gruen-
dervilla.de | www.gruendervilla.de



WO Gründervilla Kempten GbR

WANN 28.02.2017, 20.06.2017, 17.10.2017,
19.12.2017



Neu-Ulm/Ulm

KOOPERATION MFG Baden-Württemberg | Breitscheidstraße 4 | 70174
Stuttgart | Stephanie Hock | T: 0711 90715-346 | E: hock@mfg.de |
www.mfg.de • Stadt Neu-Ulm | Stabsstelle Immobilienmanagement /
Wirtschaftsförderung / Stadtentwicklungsverband | Augsburger Straße 15 |
89231 Neu-Ulm | Bernd Neidhart | T: 0731 7050-1350 | E: b.neidhart@
neu-ulm.de | www.nu.neu-ulm.de



WO Stadt Neu-Ulm / popbastion.ulm

WANN 28.03.2017, 09.05.2017, 08.08.2017,
07.11.2017, 08.02.2018, 14.06.2018,
18.11.2018, 31.01.2019, 16.05.2019, 19.09.2019



Nürnberg

KOOPERATION Seit 2018: Stadt Nürnberg | Wirtschaftsförderung | Theresienstraße 9 | 90403 Nürnberg | Markus Pietsch | T: 0911 231-8502 | E: markus.pietsch@stadt.nuernberg.de | www.wirtschaft.nuernberg.de | www.nuernberg.de/internet/wirtschaft/



wo 2017/ Bayerisches Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft, HUB Nürnberg
Karl-Grillenberger-Straße 3a, 90402 Nürnberg
2018/ Stadt Nürnberg

WANN 10.01.2017, 24.01.2017, 07.02.2017, 21.02.2017, 07.03.2017, 21.03.2017, 11.04.2017, 25.04.2017, 09.05.2017, 23.05.2017, 04.07.2017, 18.07.2017, 05.09.2017, 10.10.2017, 24.10.2017, 07.11.2017, 21.11.2017, 05.12.2017, 19.12.2017, 16.01.2018, 30.01.2018, 13.02.2018, 20.03.2018, 24.04.2018, 22.05.2018, 19.06.2018, 17.07.2018, 25.09.2018, 23.10.2018, 20.11.2018, 19.03.2019, 08.05.2019, 27.06.2019 (Musikzentrale Nürnberg), 08.10.2019



Passau

KOOPERATION IHK für Niederbayern in Passau | Nibelungenstraße 15 | 94032 Passau | Hans Meyer | T: 0851 507-0 | E: ihk@passau.ihk.de



wo IHK für Niederbayern in Passau



WANN 24.01.2017, 21.02.2017, 28.03.2017, 25.04.2017, 23.05.2017, 27.06.2017, 25.07.2017, 26.09.2017, 24.10.2017, 28.11.2017, 20.03.2018, 26.06.2018, 24.07.2018, 23.10.2018, 26.03.2019, 28.11.2019



Rosenheim

KOOPERATION Stadt Rosenheim | Wirtschaftsförderungsagentur | Königstraße 24 | 83022 Rosenheim | Elke Riedner | T: 08031 365-1105 | E: elke.riedner@rosenheim.de | www.rosenheim.de/wirtschaft/wirtschaftsfoerderung • Landratsamt Rosenheim | Wirtschaftsförderung | Wittelsbacherstraße 53 | 83022 Rosenheim | Katharina Voggenauer | T: 08031 392-1086 | E: katharina.voggenauer@lra-rosenheim.de | www.landkreis-rosenheim.de



wo Stadt Rosenheim

WANN 21.03.2017, 06.04.2017 (Kolbermoor), 16.05.2017, 19.09.2017, 03.07.2018, 21.05.2019, 23.10.2019



Schweinfurt

KOOPERATION Stadt Schweinfurt | Kulturforum | Martin-Luther-Platz 20 | 97421 Schweinfurt | Katharina Christ | T: 09721 51-4761 | E: katharina.christ@schweinfurt.de | www.schweinfurt.de



wo Stadt Schweinfurt

WANN 23.02.2017, 27.07.2017, 01.03.2018, 06.12.2018





Würzburg

KOOPERATION Stadt Würzburg | Fachbereich Wirtschaft | Wissenschaft und Standortmarketing | Rückermannstraße 2 | 97070 Würzburg | Klaus Walther | T: 0931 372319 | E: wirtschaftsfoerderung@stadt.wuerzburg.de | www.wuerzburg.de



wo Stadt Würzburg

WANN 19.01.2017, 16.02.2017, 16.03.2017, 18.05.2017, 20.07.2017, 21.09.2017, 16.11.2017, 18.01.2018, 15.02.2018, 15.03.2018, 21.06.2018, 18.10.2018, 15.11.2018, 17.01.2019, 19.02.2019, 17.09.2019



Zirndorf

KOOPERATION Landratsamt Fürth | Dienststelle Zirndorf | Regionalmanagement | Im Pinderpark 2 | 90513 Zirndorf | Joanna Bacik | T: 0911 97731034 | E: j-bacik@lra-fue.bayern.de | www.landkreis-fuerth.de



wo Landratsamt Fürth, Dienststelle Zirndorf

WANN 18.04.2017, 04.07.2017, 19.09.2017, 25.01.2018, 26.07.2018



1

Sondersprechtage

bayernkreativSTUNDE
Bad Berneck

wo

Schaltzentrale Bad Berneck
Kulmbacherstraße 27
95460 Bad Berneck

WANN

13.09.2018

bayernkreativSTUNDE
Lauf an der Pegnitz

wo

Landratsamt Nürnberger Land
Waldluststraße 1
91207 Lauf a. d. Pegnitz

WANN

14.01.2017

bayernkreativSTUNDE
Erlangen

wo

Stadt Erlangen
Wirtschaftsförderung und Arbeit
Nägelsbachstraße 38
91052 Erlangen

WANN

16.10.2018

2

3

München

Das Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirtschaft ist ein Service der Landeshauptstadt München zur Unterstützung der Kreativbranche in der Metropolregion München. Es berät kostenlos Kulturschaffende und Kreativunternehmen aller Sparten, unterstützt diese bei der Image- und Netzwerkbildung und bei der Raumsuche.

Leistungen des Kompetenzteams

- Beratungs- und Qualifizierungsangebote
- Vernetzungs- und Internationalisierungsangebote
- Unterstützung bei der Suche nach Büro- und Arbeitsräumen



wo Stadt München

Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirtschaft | Schwere-Reiter-Straße 2b | 80637 München | Jürgen Enninger | T: 089 233-28917 | E: kreativ@muenchen.de | www.kreativ-muenchen.de

Und direkt vor Ort in den Kreisen und Gemeinden der Metropolregion München.



Augsburg

Die Stadt Augsburg bietet Sprechtag e für Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft aus der Stadt und der Region Augsburg an. Die Sprech- tage finden alle 14 Tage (gerade Wochen) am Donnerstagnachmittag in den Räumen der Wirtschaftsförderung der Stadt Augsburg statt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich!



wo Stadt Augsburg, Wirtschaftsförderung
Stadt Augsburg | Kultur- und Kreativwirtschaft | Colin Martzy | Rathausplatz 1 | 86150 Augsburg | T: 0821 324-1562 | E: colin.martzy@augzburg.de | https://wirtschaft.augszburg.de/standortprofil/kultur-kreativwirtschaft/



Regensburg

Das Clustermanagement Kultur- und Kreativwirtschaft Regensburg ist direkter Ansprechpartner, Moderator und Vermittler für alle Kultur- und Kreativschaffenden in Regensburg, die im Kontext ihres wirtschaftlichen Handelns Rat suchen.

wo Amt für Wirtschaft und Wissenschaft
Bürger- und Verwaltungszentrum | Sebastian Knopp | D-Martin-Luther-Straße 3 | Zimmer 2.11 | 93047 Regensburg | T: 0941 507 2854 | E: Knopp.Sebastian@Regensburg.de | www.regensburg.de/wirtschaft/service/kultur-und-kreativwirtschaft | www.facebook.com/degginger.regensburg



WORKSHOP

25





Erste Hilfe bei Fragen zu Buchhaltung, Recht oder Versicherung.

Unser Angebot bayernkreativWISSEN gibt Antworten auf Fragen, die vielen Kultur- und Kreativschaffenden auf den Nägeln brennen – zum Beispiel zu rechtlichen Aspekten, Fragen zur Absicherung und Versicherung als Freiberufler und (Klein-)Unternehmer sowie zu den Lieblingsthemen aller Kreativen: Buchhaltung und Steuern.

1

Recht für Kreative

Unter anderem mit Experte
Dr. Christian Kuntze

2

Versicherung für Kreative

Mit Expertin Tamara Fischer

3

Buchhaltung für Kreative

Mit Experte Stefan Kuntz

Die Themen

Wie läuft ein bayernkreativWISSEN-Workshop ab?



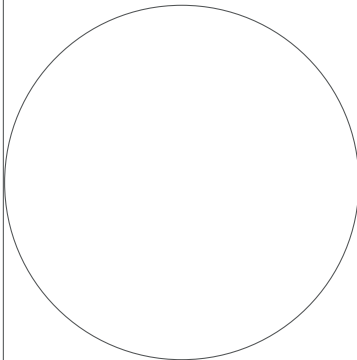
Recht für Kreative

EXPERTE Unser Experte für das Thema „Recht für Kreative“ ist Rechtsanwalt *Dr. Christian Kuntze*. Urheber- und Medienrecht sind seit vielen Jahren Schwerpunkte seiner Arbeit. Seine Referenzen für diese Bereiche sind seine vielseitigen Tätigkeiten als Bankkaufmann, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht, in Verbänden, in der Europäischen Kommission in Brüssel, als Autor zahlreicher Fachveröffentlichungen sowie als Seminarleiter / Dozent unzähliger Fortbildungsveranstaltungen zu diesen Bereichen.

INHALT Wenn die kreative Leistung eigentlich im Vordergrund steht, werden Kleinigkeiten wie die Nutzung eines urheberrechtlich geschützten Bildes oder fehlerhafte AGBs schnell zu einem juristischen Fallstrick. bayernkreativWISSEN „Recht für Kreative“ greift deshalb wichtige juristische Themen auf, auf die Freiberufler, Selbstständige und Unternehmer in ihrem beruflichen Alltag regelmäßig stoßen, zum Beispiel: Welche rechtlichen Rahmenbedingungen bestehen für mich als Freiberufler? Ich habe eine unternehmerische Idee: Kann ich einfach loslegen oder muss ich mich anmelden und absichern – und wenn ja, wo und wie? Brauche ich AGBs – und wo bekomme ich die passenden her? Ich will meine Tätigkeit weiterentwickeln und ggf. auch mit anderen zusammenarbeiten. Welche Rechtsformen kommen für mich in Frage und welche Konsequenzen hat das?



21.03.2017 | Rosenheim
04.04.2017 | Donauwörth
28.09.2017 | Coburg
19.10.2017 | Bamberg
21.11.2019 | Passau



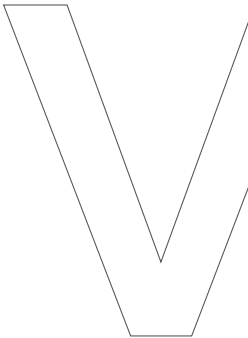
Versicherung für Kreative

EXPERTE *Stefan Kuntz* hat sich als Berater von Kultur- und Kreativschaffenden bundesweit einen Namen gemacht – ist aber auch selbst als Geschichtenerzähler und Autor kreativ tätig.

INHALT Welche Risiken bestehen für mich als Kultur- und Kreativschaffender und kann ich mich da absichern? Was muss ich in Bezug auf Renten-, Arbeitslosen- oder Krankenversicherung beachten und nach welchen Kriterien entscheide ich mich? Ist die Künstlersozialkasse richtig für mich, und wie komme ich da rein – oder bleibe drin? Was ist zusätzlich zur Basis-Sozialversicherung noch nötig oder sinnvoll? Bei bayernkreativWISSEN „Versicherung für Kreative“ beantwortet unser Versicherungsexperte Stefan Kuntz nach einem fachlichen Impuls alle Fragen der TeilnehmerInnen rund um das Thema.

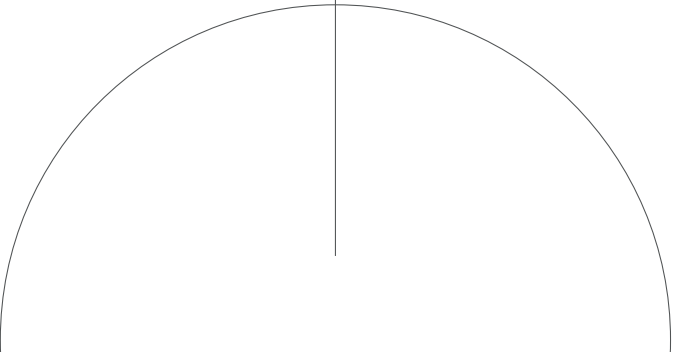


21.02.2017 | Nürnberg
17.10.2017 | Ansbach
18.04.2018 | Rosenheim/Kolbermoor
05.07.2018 | Nürnberg
12.03.2019 | Bamberg
27.06.2019 | Würzburg



bayernkreativWISSEN
„Versicherung für Kreative“
auf einen Blick:

Rentenversicherung
Arbeitslosenversicherung
Krankenversicherung
Künstlersozialkasse



Buchhaltung

für Kreative

EXPERTE Als Expertin für das Thema „Buchhaltung“ konnten wir *Tamara Fischer* gewinnen, die seit 20 Jahren Kunden zu den Themen Steuern und Buchhaltung berät. 2004 hat sie sich mit einem eigenen Büro selbstständig gemacht. Heute ist die erfolgreiche Unternehmerin Geschäftsführerin zweier Firmen.

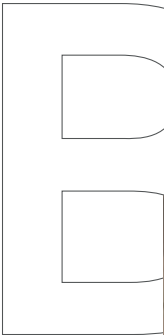
INHALT Was muss ich über Abschreibungsmöglichkeiten wissen? Kann ich mein Arbeitszimmer von der Steuer absetzen? Wie sieht es mit Büromaterial, Reisen und anderen Arbeitsmitteln aus? Muss ich Umsatzsteuer abführen – und wenn ja: Welchen Satz? Fragen wie diese stehen im Mittelpunkt des Angebots bayernkreativWISSEN „Buchhaltung für Kreative“.

bayernkreativWISSEN
„Buchhaltung für Kreative“
auf einen Blick:

- Existenzgründung für Freiberufler
- Raumkosten und Arbeitszimmer
- Kfz-Kosten
- Umsatzsteuer: Kleinunternehmer/Regelbesteuerung
- Absetzbare Kosten
- Abschreibung



- 22.06.2017 | Amberg
- 04.07.2017 | Nürnberg
- 20.07.2017 | Bayreuth
- 21.02.2018 | Donauwörth
- 22.03.2018 | Bamberg
- 07.11.2018 | Würzburg
- 25.06.2019 | Rosenheim
- 22.10.2019 | Kempten



Recht



Versicherung



Buchhaltung



Kreativität lebt davon, vielfältige Anregungen aus den unterschiedlichsten Bereichen aufzunehmen, um daraus etwas gänzlich Neues entstehen zu lassen. Deshalb bringt unser Workshop-Format „bayernkreativMITEINANDER“ Kreative, Künstler und Kulturschaffende immer wieder miteinander ins Gespräch.

Wir bieten Profis, Praktikern und Berufseinsteigern die Möglichkeit, sich über praxisrelevante Themen rund um ihre Tätigkeitsfelder auszutauschen. Dabei streben wir keine fertigen Lösungen an. Stattdessen wollen wir Erkenntnisse erarbeiten, die alle TeilnehmerInnen sofort in ihrem praktischen Arbeitsalltag anwenden können. Wertvoller Nebeneffekt: Die offene Atmosphäre der Workshops bietet einzigartige Chancen, das eigene Netzwerk zu erweitern und neue Kontakte für Kooperationen und Geschäftsideen zu knüpfen.

Wer profitiert von den Workshops? Besondere Dynamik gewinnt bayernkreativMITEINANDER durch das Zusammentreffen von schöpferischen Menschen aus allen elf Teilbereichen der Kultur- und Kreativwirtschaft: Junge Gründer, erfahrene Unternehmer, Selbstständige und Vertreter kleiner Kreativagenturen liefern sich gegenseitig Anregungen und erschließen sich so neue Lösungsansätze.

Wie läuft ein bayernkreativMITEINANDER-Workshop ab?



Vertriebswege entdecken

Noch nie zuvor gab es so viele Möglichkeiten, Produkte und Dienstleistungen zum Kunden zu bringen: Das eigene Ladengeschäft, der Online-Shop, ausgewählte Einzelhändler oder leistungsstarke Handelsnetze sind nur einige davon. Doch welche Vertriebswege passen am besten zu welchem Angebot? Und gibt es vielleicht sogar Möglichkeiten, an die ich noch gar nicht gedacht habe?

Beim bayernkreativMITEINANDER-Workshop „Vertriebswege entdecken – eine Reise zum Kunden“ können sich Kultur- und Kreativschaffende auf die Reise zu ihren potenziellen Kunden begeben.

IMPULS Gemeinsam mit der Bayreuther Kreativ-Unternehmerin Kerstin Rank erarbeiten die TeilnehmerInnen eine Palette unterschiedlicher Vertriebswege und Methoden, sich optimal und zielgruppengerecht am Markt zu platzieren.



07.11.2016 | Nürnberg • 02.05.2017 | Kempten
18.07.2017 | Rosenheim • 19.10.2017 | Würzburg
25.10.2018 | Bamberg • 21.03.2019 | Aschaffenburg



„Ein Wahnsinns-Workshop mit einer tollen, kreativen Dozentin!“
Natalie Garbotz

Geschäftsmodelle neu denken

Warum sind manche Produkte und Geschäftsideen erfolgreicher als andere? Ausschlaggebend dafür ist meist „die eine besondere Idee“ – aber auch, wie man mit Kreativität Zielgruppen gewinnt und begeistert.

Der bayernkreativMITEINANDER-Workshop „Geschäftsmodelle neu denken – Faktoren und Chancen erkennen“ ermöglicht es den TeilnehmerInnen, ihr Unternehmen aus der Vogelperspektive zu betrachten und gemeinsam mit gleichgesinnten Kollegen und Kolleginnen sowie erfahrenen Coaches neue Ansätze und Ideen zu entwickeln.

IMPULS Mareike Roth ist Mitgründerin und Geschäftsführerin von hochE. Das Nürnberger Design- und Strategiebüro arbeitet seit 2012 für kleine- und mittelständische Firmen sowie internationale Unternehmen wie Hilti, Rehau oder Staedtler im Bereich Industriedesign und Markenstrategie.

Ihr Wissen gibt Mareike Roth auch als Dozentin weiter: Unter anderem an der HfG Schwäbisch Gmünd, der TH Nürnberg und natürlich beim Bayerischen Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft. 2014 hat Mareike Roth gemeinsam mit ihrem Kollegen Oliver Saiz das Buch „Emotion gestalten – Methodik und Strategie für Designer“ veröffentlicht.



21.02.2017 | Neu-Ulm • 28.03.2017 | Ingolstadt
20.06.2017 | Nürnberg • 17.10.2018 | Aschaffenburg
19.11.2019 Hof



Mein Geschäftsmodell, mein Tempo

Erfolgsfaktor Authentizität: Kundenbedürfnisse, digital bedingte Trends und Geschäftsmodelle wechseln in immer höherem Tempo. Das erfordert, sich seiner eigenen Werteorientierungen bewusst zu werden und den inneren Kompass entsprechend zu justieren. Darum soll es im Workshop gehen: Im praktischen Handeln schrittweise das Geschäftsmodell zu entwickeln, das zu Dir passt – und es auch so zu formulieren.

Dazu greift der Workshop Begriffe des „Slow-Grow“-Ansatzes nach Svenja Hofert auf und führt explizit in die unternehmerische Handlungslogik „Effectuation“ ein. Im Workshop werden Projekte der TeilnehmerInnen aus der Effectuation-Perspektive heraus im Team betrachtet und weiterentwickelt, um so konkrete praktische Ergebnisse und Handlungsoptionen abzuleiten.

IMPULS *Christof Schreckenberg* ist unter anderem systemischer Coach, Lehrbeauftragter für Entrepreneurship und Kulturmanager. Seine Schwerpunkte sind „authentic branding, nachhaltige Geschäftsmo- dellentwicklung und Innovationsmanagement. Früher realisierte er Tanz-, Theater-, Musik- und Interkultur- projekte, war für das Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes tätig und leitete ein EU-InterReg-Projekt in der EUREGIO Maas-Rhein. Mit CREATIVE TIDE kehrte er in die Selbständigkeit zurück und ist heute geschäftsführender Gesellschafter der Feldstärken GmbH.



02.07.2019 Nürnberg



Souveränes Kommunizieren

Raus aus der eigenen Komfortzone! Vorträge, Verhandlungen, Präsentationen – Kultur- und Kreativschaffende sehen sich in ihrer täglichen Arbeit mit etlichen Herausforderungen der Business Communication konfrontiert. Dabei kann so einiges schief gehen – nicht zuletzt aufgrund von persönlichen Unsicherheiten. Häufig fehlt die nötige Gelassenheit, um in unvorhergesehenen Situationen souverän auftreten zu können.

Genau hier setzt der Workshop bayernkreativMITEINANDER „Souveränes Kommunizieren“ an und greift dabei Elemente des Improvisationstheaters auf. Denn: Improtheater ist nicht nur eine Form der Darstellenden Kunst, sondern auch ein umfassendes und detailliertes Trainingsprogramm. Der große Kanon an Übungen bietet den TeilnehmerInnen des Work- shops die Möglichkeit, ihre Kommunikationsfähigkeit zu trainieren und gezielt einzusetzen.

IMPULS *Florian Sußner* ist neben seiner Tätigkeit als Berater und Coach außerdem selbstständiger Gründungstrainer, Hochschuldozent und Spielbuch- Autor. Aber nicht nur das: Florian zählt zu den aktiven Mitgliedern der drittältesten deutschen Impro- Theater-Gruppe „6 auf Kraut“.



24.09.2019 | Nürnberg • 14.11.2019| Bamberg

„Toller Workshop, Mega-Impulse. Danke dafür an #FlorianSußner und #bayernkreativ. Es hat meine Vorstellungen übertroffen und mich sehr beeindruckt. Schönes Projekt – weiter so.“
Angela Martin



Pitchen und Präsentieren

Ein Konzept, ein Produkt, das eigene Unternehmen oder die dahinter stehende Person überzeugend zu präsentieren, entscheidet häufig darüber, ob sich eine Idee durchsetzt – oder nicht. Ein „Pitch“ vor Investoren oder Kunden muss begeistern, knapp und treffend sein, um sich durchzusetzen.

Die Fähigkeit für einen wirkungsvollen Pitch kann erlernt werden – durch Übung, Training, und den Erfahrungsaustausch mit anderen. Seine Erfolgchancen verbessert, wer eine gute Story erzählen kann und diese authentisch präsentiert. Sich für den ersten Pitch zu motivieren und zu präparieren, sind Ziele des bayernkreativMITEINANDER „Präsentieren und Pitchen – das Richtige auf den Punkt gebracht“.

IMPULS Markus Römer ist Gründer und Geschäftsführer des Mode- und Lifestyle-Netzwerks „Dress and Friends“. Er weiß, was es heißt, ein Geschäftsmodell, ein Produkt, das eigene Können oder den Mehrwert für Investoren bei einem Pitch auf den Punkt zu bringen – je nachdem, was gerade gefragt ist. Unter anderem war er während eines Aufenthalts im Silicon Valley als Teilnehmer in der Fernsehsendung „Shark Tank San Francisco“ zu Gast.



25.02.2016 | Nürnberg • 05.04.2016 | Kempten
08.12.2016 | Würzburg • 18.05.2017 Bamberg
23.11.2017 | Hof



„Super Workshop zum Thema Pitchen und Präsentieren mit Markus Römer. Wir haben super hilfreiches Feedback bekommen und sehr interessante Cases aus dem Real Life gehört. Nochmals vielen Dank!“
André Kraus



bayernkreativVERNETZT

VERNETZUNG

39



Eines ist sicher – gemeinsam ist man stärker als allein. Gerade deshalb ist es so wichtig, dass sich Kultur- und Kreativschaffende untereinander vernetzen. Der Austausch mit Gleichgesinnten bringt frischen Input, inspiriert zu neuen Projekten und Herangehensweisen und zeigt potenzielle Synergien auf.

Kultur- und Kreativschaffende benötigen folglich Plattformen, die diese gewinnbringende Art der Vernetzung ermöglichen.

Vernetzung der Akteure

Es muss das Ziel sein, den Austausch der Akteure der elf Teilmärkte und die Vernetzung untereinander aktiv zu fördern. Deshalb ist bayernkreativ an Standorten in allen Regierungsbezirken des Freistaates Bayern präsent. Dort unterstützen wir ganz gezielt den Aufbau regionaler Infrastrukturen, Initiativen und Netzwerke. bayernkreativ sieht sich als Impulsgeber und Multiplikator, der die Potenziale der Kultur- und Kreativwirtschaft in ganz Bayern bündelt, vernetzt, nachhaltig fördert und sichtbar macht.

Branchenübergreifende Vernetzung

Es ist uns außerdem ein Anliegen, Akteure mit Partnern anderer Branchen zusammenzubringen. Denn Kreative, Künstler und

Kulturschaffende gehören in aller Welt zu den Innovationstreibern. Der Monitoring-Bericht des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (2014) zeigt auf, dass 85 Prozent der untersuchten Kultur- und Kreativunternehmen in den vergangenen drei Jahren Innovationen realisieren konnten. Das größte Wachstumspotenzial ist jedoch noch lange nicht ausgeschöpft – es liegt in neuen Kooperationen und branchenübergreifenden Entwicklungspartnerschaften. So tragen Kreative maßgeblich zu neuen Lösungen im Bereich Digitalisierung oder in Wertschöpfungsnetzwerken mit unterschiedlich großen Unternehmen bei.

Gemeinsam mit Partnern wie den bayerischen Industrie- und Handelskammern, den Handwerkskammern und dem Netzwerk von Bayern Innovativ schafft bayernkreativ insbesondere für kleine und kleinste Unternehmen die Rahmenbedingungen, unter denen sich erfolgversprechende Ideen aller kreativen Disziplinen in passenden Konstellationen zu beliebig skalierbaren Geschäftsmodellen entwickeln können.

1 bayernkreativVERNETZT

bayernkreativ schafft mit eigenen Veranstaltungen Plattformen, um die Vernetzung der Akteure untereinander und branchenübergreifend zu fördern.

2 Kooperationsveranstaltungen

Gemeinsam mit unseren Partnern entwickeln, unterstützen und veranstalten wir zahlreiche Events, die den Vernetzungsgedanken in den Fokus rücken.

bayernkreativ schafft
mit eigenen
Veranstaltungen
Plattformen, um die
Vernetzung der Akteure
untereinander und
branchenübergreifend
zu fördern.

Cebit 2017

CeBIT-Spezial für bayerische Kultur- und Kreativschaffende

Das Internet der Dinge ist längst mehr als eine Vision: Bis 2020 sollen weltweit mehr als 30 Milliarden Maschinen und Geräte über das Internet vernetzt sein und mehr als die Hälfte aller neuen Geschäftsprozesse Elemente des Internets der Dinge beinhalten. Die CeBIT 2017 zeigte die wichtigsten Treiber dieses Megatrends, der auch für Kultur- und Kreativschaffende zahlreiche Chancen bietet. Dies betrifft vor allem die auf der CeBIT in dem besonderen Messeformat SCALE11 präsentierten Start-ups, von denen die meisten ihr Geschäftsmodell – egal ob technologisch orientiert oder nicht – ohne Kreativleistungen nicht umsetzen könnten.

bayernkreativ ermöglichte Kreativen aus allen elf Teilmärkten, zur CeBIT zu fahren und interessante Unternehmen kennenzulernen. Auf dem Programm standen ein gemeinsamer Rundgang, die Teilnahme am Barcamp des SCALE11 und eine Gesprächsrunde am Gemeinschaftsstand der Bayern Innovativ GmbH.



Kreativfrühstück

Coffee and connect

Punkt 8 Uhr stehen die ersten TeilnehmerInnen vor der Tür des Café Florian: Am frühen Morgen des 18. Juli 2019 fällt der Startschuss für ein kreatives Netzwerk in Bayreuth. Rund 30 Kultur- und Kreativschaffende aus der Region treffen sich erstmals zum gemeinsamen Frühstück. Zwischen Müsli, Obstsalat, Brötchen und Kaffee kommen die TeilnehmerInnen in entspannter Atmosphäre ins Gespräch.

Ein gelungener Auftakt, den Oliver Wittmann, Leiter des Bayerischen Zentrums für Kultur- und Kreativwirtschaft, mit einer Vorstellung der Schwerpunkte der Bayreuther Kultur- und Kreativwirtschaftsbranche eröffnete. Initiiert wurde der Vormittag von Kreativunternehmerin Kerstin Rank, die sich (unter anderem) wünscht, dass die Akteure durch den Austausch Synergien entdecken und gemeinsame Projekte angehen, die sie allein nie stemmen könnten.

Durch die rege Beteiligung und Interaktion der TeilnehmerInnen ist ein lebendiges erstes Zusammentreffen entstanden. Es ist natürlich durchaus wünschenswert, dass sich diese kreative Plattform längerfristig etabliert und so die Branche in der Region (noch) sichtbarer wird. Denn daraus können die Beteiligten viele Vorteile ziehen: Innerhalb dieses Rahmens begegnen sich Kultur- und Kreativschaffende aus den verschiedensten Teilmärkten, können sich gegenseitig unterstützen, diskutieren und voneinander lernen.



Etwas überspitzt ausgedrückt:
Wir wollen zeigen, dass Kreativität in und um Bayreuth mehr ist als „Wagner“.

Kerstin Rank

WANN 18.07.2019
WO Café Florian | Badstraße 13 | 95444 Bayreuth
KOOPERATIONSPARTNER Kerstin Rank

K wie innovativ

Kreativität als Werkzeug im Innovationsprozess

Braucht man Kreativität, Kunst und Kultur für Innovationen? Wir sagen: Ja! Unbedingt. Kreativität ist Werkzeug und Rohstoff zugleich. Kreativität erzeugt Neues und ist somit der Ausgangspunkt für Ideen und Innovationen. Für manche ist sie überall und für andere einfach nicht greifbar. Aber warum ist das so? Und wie lässt sich Kreativität bestmöglich im Arbeitsalltag einsetzen? Genau diese Thematik wurde am 16. Oktober 2019 im Rahmen des Nürnberg Digital Festivals 2018 erörtert.

Creative Strategist Tobias Seemiller (Neonpastell GmbH) eröffnete „K wie innovativ“ mit einem Impulsvortrag zum Thema „Kreativität im Innovationsprozess“ und griff dabei die unterschiedlichen Herangehensweisen von wirtschaftlichen Akteuren im Vergleich zu Kreativschaffenden auf – suchte zeitgleich aber nach Lösungen und Verbindungen. Auf dem Podium vertiefte sich anschließend die Diskussion rund um den Erfolgsfaktor „Kreativität“. Experten aus der Kreativitätsforschung und die KreativunternehmerInnen tauschten ihre Erfahrungen aus.



Mit dabei
Thor van Horn | Inspirator Quantum Kunst
Prof. Dr. Jochem Müller | Studiengangsleiter Kreatives Management (MBA), Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach
Bernadette Reichel | Product & Business Development, Design Offices GmbH
Annika Schütz | MindSphere Marketing and Developer Relations, Siemens Industry Software GmbH
Tobias Seemiller | Creative Strategist, Neonpastell GmbH Augsburg.

Das Geheimrezept
Üben, üben, üben. Übung, Empathie, Offenheit, Mut und Willensstärke machen jeden von uns – und ganz unabhängig von unserer Berufsbezeichnung – zum kreativen Kopf. Dann klappt es auch mit den Innovationen.

WANN 16.10.2018
WO SPACE4BRANDS | Weinmarkt 4 | 90403 Nürnberg
KOOPERATIONSPARTNER NUE digital GmbH | Hessestraße 5–7 | 90443 Nürnberg

Ideenlabore

Lösungskonzepte durch branchenübergreifende Vernetzung

bayernkreativ startet im zweiten Halbjahr 2017 das Workshopformat „Ideenlabore“. Ziel der regionalen Ideenlabore ist, konkrete Strategien zu erarbeiten, mit denen sich aktuelle Herausforderungen einer Branche in der nahen Zukunft lösen lassen. In den Ideenlaboren arbeiten Kreative aus allen Teilmärkten der Kultur- und Kreativwirtschaft gemeinsam mit Unternehmern, Technologieexperten, Wissenschaftlern und Branchenexperten.



Auftakt der Reihe „Ideenlabore“ bildete das Ideenlabor „Zukunft Handel“ in Aschaffenburg, das bayernkreativ am 26. September 2017 in Zusammenarbeit mit der IHK Aschaffenburg organisierte.

Stadt und Handel bilden seit Jahrhunderten eine Symbiose. Oft war der Handel sogar Treiber für Gründung und Blüte einer Stadt. Und auch heute bedeutet der innerstädtische Handel Leben, Kommunikation, Arbeit und Versorgung. Technische Entwicklungen verlagern den Handel zunehmend in einen neuen Raum: in die virtuelle, digitale Welt. Wie schon oft in der Vergangenheit benötigt der innerstädtische Handel deswegen kreative und mutige Ideen.

Im eintägigen Workshop erarbeiteten Kultur- und Kreativschaffende neue innovative Konzepte, um den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen des innerstädtischen Handels begegnen zu können.

Am 8. November 2017 richtete bayernkreativ in Neu-Ulm in Kooperation mit den Wirtschaftsförderungen der Städte Neu-Ulm und Ulm, der IHK Schwaben und der IHK Ulm sowie dem Club der Industrie das Ideenlabor „Zukunft Papier“ aus.

Die bayerische Papierindustrie verzeichnet 2017 sinkende Beschäftigtenzahlen und eine leicht rückläufige Anzahl der mit der Herstellung von Papier, Pappe und Waren beschäftigten Unternehmen. Die Herausforderungen, mit welchen sich die Branche auseinandersetzen muss, standen im Mittelpunkt des Workshops mit Kultur- und Kreativschaffenden aus der Region.

Workshop-Moderator Rainer Mayer führte die TeilnehmerInnen geschickt durch das Ideenlabor in Neu-Ulm und setzte immer wieder neue Anreize: „Wie würde die Natur, Google, MacGyver oder Dagobert Duck an die Aufgabenstellung herangehen?“ lautete die Aufgabenstellung eines kreativen Sprints. Was auf den ersten Blick verwunderte, lieferte erstaunliche Ergebnisse! Nach vier Stunden Brainstorming, Um-die-Ecke-Denken und Austausch zwischen den vier Arbeitsgruppen entstanden beeindruckende Lösungsansätze mit und aus Papier, vom Projektmanagement für Wachstumsunternehmen über digitale Geschäftsmodelle für Logistikunternehmen, intelligente Verpackungsboxen für die Food-Branche bis zu modularen Wohnraumlösungen. Die Prototypen wurden natürlich aus Lego gebaut – ganz kreativ eben!



WANN 26.09.2017, 10.00 – 17.00 Uhr
WO IHK Aschaffenburg
KOOPERATIONSPARTNER IHK Aschaffenburg | Kerschensteinerstraße 9 | 63741 Aschaffenburg



WANN 08.11.2017
WO Harder Logistics GmbH & Co. KG | Max-Eyth-Straße 41 | 89231 Neu-Ulm
KOOPERATIONSPARTNER Harder Logistics GmbH & Co. KG | Max-Eyth-Straße 41 | 89231 Neu-Ulm • Verband Bayerischer Papierfabriken e.V. (VBP) | Oberföhringer Straße 58 | D-81925 München | Club der Industrie Ulm/Neu-Ulm e.V. | Insel 13b (Sparkassengebäude) | 89231 Neu-Ulm _ IHK Schwaben | Stettenstraße 1+3 | 86150 Augsburg • Verein zur Förderung der Innovationsregion Ulm - Spitze im Süden e.V. | Olgastraße 101 | 89073 Ulm • IHK Ulm | Olgastraße 95 – 101 | 89073 Ulm • Stadt Ulm | Wirtschaftsförderung | Wichernstraße 10 | 89073 Ulm • Stadt Neu-Ulm | Wirtschaftsförderung | Augsburger Straße 15 | 89231 Neu-Ulm

„Quo Vadis kreative Stadt?“

Impulse für eine kreative Stadt *Landsberg am Lech*

Kann eine Stadt ihre wirtschaftliche, kulturelle und soziale Entwicklung strategisch planen? Landsberg am Lech hat dazu das Projekt „Unser Landsberg 2035 – Gemeinsam Zukunft gestalten“ gestartet. Es erörtert, welche Chancen und Risiken in den nächsten 15 bis 20 Jahren auf die 29 000-Einwohner-Stadt am Lech und die umliegende Region zukommen, und will rechtzeitig die Weichen stellen, um Landsberg am Lech zukunftsfähig und wettbewerbsfähig zu machen. bayernkreativ war aufgerufen, bei einem Workshop mit Kreativakteuren der Stadt konkrete Ziele und Maßnahmen für die Kultur- und Kreativwirtschaft zu erarbeiten.

Rund 30 Kreativschaffende folgten dem Aufruf der Stadt und des Zentrums, am 22. September 2017 bei einem Workshop im modernen Ziegelsteingebäude der Stadtwerke Landsberg über die Zukunft der Kultur- und Kreativwirtschaft und entsprechende Zukunftsziele zu diskutieren.



Und wie ging es weiter?

Die Ergebnisse aus den Dialogworkshops wurden bereits einige Tage später bei einer Strategieklausur des Stadtrats vorgestellt und flossen in die weiteren Planungen der Stadt Landsberg am Lech mit ein. Ein konkretes Ergebnis konnten die TeilnehmerInnen bereits mitnehmen: Viele von ihnen fanden vor Ort spontan eine Lösung für den Wunsch nach besserer Vernetzung: Schnell entstand eine gemeinsame Adressliste mit einem Verteiler und drei Kreative erklärten sich bereit, als Ansprechpartner für Verwaltung, Politik und Interessierte zur Verfügung zu stehen. Dass Bürgermeister Axel Flörke Räume für Netzwerktreffen anbot, stieß auf Begeisterung. Gute Lösungen können manchmal so einfach sein ...

WANN 22.09.2017

WO Stadtwerke Landsberg Kommunalunternehmen | Epfenhauser Straße 12 | 86899 Landsberg am Lech

KOOPERATIONSPARTNER Stadt Landsberg am Lech | Katharinenstraße 1 | 86899 Landsberg am Lech

2 Kooperationsveranstaltungen

Gemeinsam mit unseren Partnern entwickeln, unterstützen und veranstalten wir zahlreiche Events, die den Vernetzungsgedanken in den Fokus rücken.

CreativeCamp Bayern

Kreatives Denken – Wie sich große Marken Wettbewerbsvorteile sichern

Ein mittelständisches Unternehmen, eine konkrete Aufgabenstellung und junge Kreative aus ganz Deutschland – das Konzept des CreativeCamp Bayern fördert die branchenübergreifende Zusammenarbeit. Gemeinsam mit dem Bayerischen Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft veranstalten die CommClubs Bayern e.V. das Qualifizierungs- und Vernetzungsformat bereits seit 2016.

Das Ziel des CreativeCamp Bayern lässt sich ganz einfach erklären: Ein bayerisches, renommiertes und inhabergeführtes Unternehmen gibt jungen Kreativtalenten die Chance, an konkreten Aufgabenstellungen im Bereich Werbung und Kommunikation zu arbeiten. Denn viele renommierte Unternehmen haben es längst erkannt: Kreative Leistungen sind elementar für ihre Wertschöpfung. Davon profitiert aber nicht nur das Unternehmen. Das CreativeCamp Bayern bietet den TeilnehmerInnen die Möglichkeit, nachhaltige Kontakte und Kooperationen zu knüpfen – exklusive Einblicke in ein mittelständischen Unternehmen inklusive. Professionelle Coaches – allesamt Marketingspezialisten – stehen den jungen Kreativen unterstützend zur Seite.

Um den gegenseitigen Austausch zu fördern, startet das CreativeCamp Bayern jedes Jahr ganz traditionell mit einem Eröffnungsabend gemeinsam mit namhaften Vertretern der regionalen Kultur- und Kreativwirtschaft, Politik und Verwaltung. In entspannter Atmosphäre können sich die TeilnehmerInnen und Coaches kennenlernen, bevor sie sich in den nächsten zwei Tagen der Aufgabe des gastgebenden Unternehmens widmen.



2017 _ Rudolf Wöhrl SE (U | eins)

Den Flagshipstore „U-Eins“ neu erfinden. Neue Zielgruppen ansprechen. Neue Wege bei Marketing, Werbung- und PR-Kampagnen gehen. Neue Ideen für Präsentations- und Verkaufsflächen finden. Und das alles in der hart umkämpften Welt des Modehandels, der sich immer stärker ins Internet verlagert. Keine leichte Aufgabe, die WÖHRL-Geschäftsführer Christian Greiner den rund 20 TeilnehmerInnen des CreativeCamp Bayern 2017 stellte. Die Herangehensweisen und Ergebnisse waren so vielfältig wie die TeilnehmerInnen. Allen Gruppen gleich: Ihre professionelle schnelle und sorgfältige Analyse des Umfelds, die Identifikation relevanter Zielgruppen und Entwicklung geeigneter Maßnahmen.

2018 _ Dauphin HumanDesign® Group GmbH

2018 waren die TeilnehmerInnen zu Gast beim führenden Büromöbelhersteller Dauphin in Offenhausen. Nach einem ausführlichen Briefing durch Dr. Jochen Ihring und Stefan Scheurer, zwei der Geschäftsführer von Dauphin, starteten die TeilnehmerInnen in Kleingruppen unter Anleitung der professionellen Coaches. Ihre Aufgabe war es, ein neues Konzept einer Marke zu entwickeln. Dabei konnten sie ihren Ideen völlig freien Lauf lassen und komplett frei denken. Innerhalb von knapp fünf Stunden arbeiteten sie kreative Ideen aus, um diese vor der Geschäftsleitung zu pitchen.

2019 _ ARGO Konzerte GmbH

Das gastgebende Unternehmen, die ARGO Konzerte GmbH, die ihren Sitz in Würzburg oberhalb der Altstadt hat, deckt mit ihren Shows und Veranstaltungen ganz Süd-, Mittel- und Ostdeutschland ab und zählt dank ihrer langen und erfolgreichen Historie zu den größten deutschen VeranstalterInnen. Zwei Tage widmeten sich die TeilnehmerInnen der Aufgabe der ARGO Konzerte GmbH. Wir sind nicht überrascht: Alle drei Teams konnten mit ihren Präsentationen überzeugen und wurden großzügig honoriert.



„Creative Camp 2018: Eine wirklich sehr gut organisierte und überaus informative Veranstaltung! Der Bergvagabund sagt Danke und freut sich schon auf noch mehr Inspiration in der Zukunft.“

Frank Brändlein

WANN 20. – 21.07.2017, 19. – 21.07.2018, 18. – 20.07.2019
WO / 2017 / HUB Nürnberg | Karl-Grillenberger-Straße 3a | 90402 Nürnberg • U|eins | Vordere Ledergasse | 90403 Nürnberg / 2018 / Bayern Innovativ GmbH | Am Tullnaupark 8 | 90402 Nürnberg • Dauphin HumanDesign® Group GmbH & Co. KG | Espanstraße 36 | 91238 Offenhausen / 2019 / Bürgerbräu Würzburg | Frankfurter Straße 87 | 97082 Würzburg • ARGO Konzerte GmbH | Friedrich-Bergius-Ring 26 | 97076 Würzburg
KOOPERATIONSPARTNER CommClubs Bayern e.V. | Rosenheimer Straße 145I | 81671 München

CreativALPS-Tage

Statt „Heidi“-Klischee die Alpen neu denken

Drei Tage, sieben Orte, dutzende TeilnehmerInnen, zahlreiche Programmpunkte und unzählige Gespräche: Das erste crossalpine Netzwerktreffen für Kreative „creativeALPS“ hat sein Ziel, die Kultur- und Kreativwirtschaft von Bayern und Österreich zu vernetzen, leicht erreicht. Mehr noch: Die Zusammenarbeit der Institutionen Bayerisches Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft, Wirtschaftsförderung Berchtesgadener Land, Standortmarketing-Gesellschaft Landkreis Miesbach, Oberland BarCamp, Munich Creative Business Week und Kreativwirtschaft Austria der Wirtschaftskammer Österreich hat aus einem einfachen Grund so gut funktioniert: Weil dahinter Menschen stehen, die sich in ihrem gemeinsamen Ziel einig sind, den Alpenraum behutsam zu entwickeln.

Dreh- und Angelpunkt der Entwicklung sind Jens Badura und Matthias Leitner, die die Initiative creativeALPS ins Leben gerufen haben. Bei einer ersten Präsentation ihres creativeALPSlabs im November 2016 wurde das Bayerische Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft auf ihre Arbeit aufmerksam. bayernkreativ vernetzte sie mit anderen Partnern, um ihren Ansatz mit den creativeALPS Tagen in eine nachhaltige Regionalentwicklung zu überführen.



C hoch 3 Kreativ-Tour @ BAVARIA, Do., 8. März 2018

Mit dem Bus durch das Berchtesgadener und Salzburger Land: Einen ganzen Tag lang lernten die TeilnehmerInnen spannende kreative Hotspots in Österreich und Bayern kennen. Die Fahrt und die Besuche vor Ort boten die Möglichkeit, sich auszutauschen, zu vernetzen und vom kreativen Spirit der Unternehmer inspirieren zu lassen. Frei nach dem Motto „Kooperationen brauchen Raum für gute Gespräche“ blieb abends reichlich Zeit, sich untereinander (noch) besser kennenzulernen.

Barcamp Digitalisierung, Fr, 9. März 2018

Auf dem historischen Hasenöhrhof in Bayrischzell trafen sich am zweiten Tag Teile der Gruppe vom Vortag und neue TeilnehmerInnen: Im Rahmen der Munich Creative Business Week (MCBW) diskutierten auch Unternehmen anderer Branchen, etwa aus kleinen und mittelgroßen Digitalunternehmen der Region, den Nutzen von Kultur- und Kreativleistungen für Digitalisierungsstrategien.

Hochkonzentriert und gleichzeitig mit viel Spielfreude erarbeiteten die TeilnehmerInnen in einzelnen Gruppen Fragen, die sie zuvor selbst formuliert hatten, so zum Beispiel: Wie lässt sich eine Plattform für Handwerk und Kreatives im ländlichen Raum schaffen? Was kommt dabei heraus, wenn Kreativität und Digitalisierung gekoppelt werden?

Alexander Schmid, Geschäftsführer der SMG, der Standortmarketing-Gesellschaft Landkreis Miesbach, rückte auf dem Hasenöhrhof die gängige Meinung zurecht: „Die ländliche Entwicklung ist nicht nur Landwirtschaft!“ Wie sich auch ein ländliches Unternehmen auf einem Weltmarkt behaupten kann, das zeigte denn auch der Besuch bei der Büttenpapierfabrik Gmund am Tegernsee am dritten Tag, ebenfalls im Rahmen der MCBW.

McbwmeetsMb#SYMPOSIUM, Sa, 10. März 2018

In welchen Bereichen, mit welchen Ideen kann sich der Landkreis Miesbach sinnvoll weiterentwickeln, mit wenig Flächenverbrauch, außerhalb des Tourismus? Beim zweiten Designsymposium des Oberlands erfuhren die Gäste am Beispiel der Büttenpapierfabrik Gmund im engen Tal des Flusses Mangfall, dass es sehr wohl möglich ist, mit Können zu überzeugen, sich dabei treu zu bleiben – und auch räumlich vernünftig zu wachsen, zur Not mit einem gewagten Anbau über den Bach, um die über 100 Jahre alte Druckmaschine der ersten Stunde erweitern zu können. Die Philosophie hat sich bewährt: So

kommt aus Gmund zum Beispiel das Papier für die goldenen Umschläge der Oscar-Verleihung.

Das eigentliche Symposium eröffnete Ilse Aigner, Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie. Sie machte deutlich, dass Kreativität mitnichten in den Städten daheim ist, ganz im Gegenteil: „Sie hängt an Menschen – und die brauchen ein kreatives Umfeld!“ Welche Chancen bietet Upcycling, die Verwendung von ausgedienten Gegenständen in neuem Kontext? Wie soll ein Kreativzentrum im Oberland aussehen? Welche neuen Ideen gibt es für Gmunder Papier? Um Fragen wie diese ging es am Nachmittag in den Workshops. Wie kann die Kultur- und Kreativwirtschaft zur Entwicklung der Berggebiete beitragen? Dies diskutierte Jens Badura mit seiner Gruppe. Er wie auch die anderen Referenten stellten Ansätze, Richtungen und Ergebnisse in der Abschlussrunde vor. Mit zwei klaren Ergebnissen: Das Oberland braucht ein Kreativzentrum – und wird es wohl auch bekommen, das war klar herauszuhören:

„Wir haben mit dieser Premiere deutlich mehr erreicht als erhofft“, sagte Dirk Kiefer, Leiter von bayernkreativ, am Ende des Netzwerktreffens, das mit einem mächtigen Feuer unter dem Titel „Burning-4Design“ am Abend auf Gut Kaltenbrunn endete:

„Wir haben nicht nur die Kreativen vernetzt, sondern auch eine Zusammenarbeit über die Ländergrenze hin gestartet. Jetzt wird es richtig spannend!“

Dirk Kiefer

WANN 08. – 10.03.2018

WO Gut Kaltenbrunn by Käfer | Kaltenbrunner Straße 1 | 83703 Gmund • Büttenpapierfabrik Gmund GmbH & Co. | Mangfallstraße 5 | 83703 Gmund am Tegernsee • Hasenöhrhof | Geitau 5 | 83735 Bayrischzell • Aurora Bytes | Goldschmiedgasse 2a | 83395 Freilassing
KOOPERATIONSPARTNER Kreativwirtschaft Austria | Wiedner Hauptstraße 63 | A-1045 Wien • creativeALPS Jens Badura Matthias Leitner GbR | St.-Martin-Straße 21, 81541 München • Oberland BarCamp, Bernhard Findeiss | Radspielergasse 2 | 83727 Schliersee • Standortmarketing Gesellschaft Landkreis Miesbach mbH | Rathauspl. 2 | 83714 Miesbach

Die Zukunft gestalten

Symposium zur Kultur- und Kreativwirtschaft der Europäischen Metropolregion Nürnberg

Gleichgesinnte kennen lernen oder wiedertreffen. Diskutieren, austauschen und vernetzen. Die Symposien der Foren Wirtschaft, Infrastruktur und Kultur der Europäischen Metropolregion Nürnberg bieten Kultur- und Kreativschaffenden jeweils eines Teilmarkts eine Plattform, die genau dies möglich macht. Jedes Jahr steht einer der elf Teilmärkte im Mittelpunkt. Spannende Keynotes, Podiumsdiskussionen und verschiedenste Workshops untersuchen und beleuchten die Teilmarkt-Strukturen und -Stärken, die Herausforderungen und Bedarfe. In Planungsrunden werden die Veranstaltungen mit einem Team aus Branchenakteuren vorbereitet – Themen und Inhalte werden somit aus den Teilmärkten gesetzt und bilden die Realität der Akteure vor Ort ab. bayernkreativ unterstützte die Metropolregion 2017 und 2019 bei der Ausrichtung der Symposien.



2017: Presse- und Rundfunkmarkt

Die Medienlandschaft sah sich in den letzten Jahren mit etlichen Herausforderungen konfrontiert. Der tiefgreifende Strukturwandel und das stark veränderte Mediennutzungsverhalten erfordern, Geschäftsmodelle neu zu denken und anzupassen.

Wie diesen Herausforderungen begegnet werden kann, diskutierten die TeilnehmerInnen am 14.11.2017 im Rahmen des 7. Symposiums.

2019: Filmwirtschaft

„Ich habe an diesem Tag wieder feststellen dürfen, wie stark die Filmwirtschaft in der Metropolregion Nürnberg ist.“ bayernkreativ-Leiter Oliver Wittmann bringt es auf den Punkt. Denn 150 Filmschaffende aus der Region folgten dem Aufruf der Europäischen Metropolregion Nürnberg und diskutierten am 13. November 2019 aktuelle Bedarfe, Herausforderungen und Chancen des Teilmarkts.

Die TeilnehmerInnen des diesjährigen Events waren sich schnell einig: Die langfristige Vernetzung aller Filmschaffenden kann den Teilmarkt als Ganzes stärken und voranbringen. Lösungsmöglichkeiten gibt es schon. Die Plattform www.filmliga.de, die im Rahmen des Symposiums erstellt und optimiert wurde, setzt genau hier an. Sie lädt Filmakteure aus der Region ein, Ideen zu teilen und sich auszutauschen. Es bleibt also weiter spannend, was sich aus dem Symposium weiter entwickelt. Aber eines ist sicher: Verstecken muss sich der Teilmarkt in Nordbayern ganz bestimmt nicht.



„Ziel der EMN ist es, kleinere Unternehmen und freiberufliche Büros zu wertschöpfungsstarken Akteuren in der Kultur- und Kreativwirtschaft zu fördern. Die EMN ist eine attraktive und starke Region für Kreative und Kulturschaffende. Das beginnt schon bei den Möglichkeiten, den Einstieg in einen der Teilmärkte der Kultur- und Kreativwirtschaft zu finden“

Anke Steinert-Neuwirth, Kulturreferentin der Stadt Erlangen und Geschäftsführerin des Forums Kultur

WANN 14.11.2017, 13.11.2019
WO / 2017/ Museum für Kommunikation | Lessingstraße 6 | 90443 Nürnberg / 2019/ Historischer Rathaussaal | Rathausplatz 2 | 90403 Nürnberg • Pellerhaus Nürnberg | Egidienplatz 23 | 90403 Nürnberg
KOOPERATIONSPARTNER Europäische Metropolregion Nürnberg e.V. | Theresienstraße 9 | 90403 Nürnberg

aufTaKKt

Neue Impulse von und für die Kultur- und Kreativwirtschaft

„Heimat für Kreative“ – der Claim der Europäischen Metropolregion Nürnberg – ist mehr als ein Versprechen. Denn seit jeher ziehen die Frankenmetropole und die umliegenden Landkreise Künstler, Kultur- und Kreativschaffende an. Und wo es kreative Köpfe gibt, ziehen weitere kreative Köpfe nach. Mit der Veranstaltungsreihe „aufTaKKt“ bieten bayernkreativ und die Verantwortlichen der Europäischen Metropolregion Nürnberg den lokalen Akteuren der Kultur- und Kreativwirtschaft in den Städten und Landkreisen der EMN eine Plattform, um neue Kontakte zu knüpfen und ihre Netzwerke zu erweitern.

Bei der vom Forum Wirtschaft und Infrastruktur und bayernkreativ konzipierten Veranstaltung präsentieren sich Kultur- und Kreativschaffende mit Vorträgen. Eine anschließende Podiumsdiskussion bietet weitere Gelegenheit sich über die lebendige Kultur- und Kreativszene in der Metropolregion zu informieren und das anschließende Get together reichlich Zeit zum Austausch in lockerer Atmosphäre.



„Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist eine vielfältige und starke Branche, deren kreative Produkte und Dienstleistungen eine zentrale Rolle für die Entwicklung der Europäischen Metropolregion Nürnberg spielen. Mit der Veranstaltungsreihe aufTaKKt schaffen wir ein Bewusstsein für die heterogene Branche und vernetzen regionale Akteurinnen und Akteure der Kultur- und Kreativwirtschaft.“

Dr. Michael Fraas, Wirtschaftsreferent der Stadt Nürnberg und Geschäftsführer des Forums Wirtschaft und Infrastruktur

„Wir möchten die Arbeit der vielen Kultur- und Kreativschaffenden in der Europäischen Metropolregion Nürnberg sichtbar machen und die Akteure miteinander vernetzen. Hierfür unterstützen wir gern die Veranstaltungsreihe aufTaKKt als Kooperationspartner.“

Oliver Wittmann, Leiter Bayerisches Zentrum für Kultur und Kreativwirtschaft

WANN 04.04.2017, 08.05.2018
WO Stadtteilzentrum Wolkenrasen – WOLKE 14 | Friesenstraße 14 | 96515 Sonneberg • Stadtbibliothek Erlangen | Marktplatz 1 | 91054 Erlangen
KOOPERATIONSPARTNER Europäische Metropolregion Nürnberg e.V. | Theresienstraße 9 | 90403 Nürnberg

15 Werbe-Talente erobern Bayern

CreativeTour 2019 im Rahmen von Take Munich

Ein attraktiver Praktikumsplatz in einer namhaften Werbeagentur – das geht nicht nur in Hamburg oder Berlin, sondern auch – oder vor allem – in München. Die von der Landeshauptstadt München, dem Freistaat Bayern und zehn Münchner Agenturen entwickelte Initiative „Take Munich“ machte noch viel mehr möglich.

90 Tage lang erlebten Hochschul-Praktikanten den abwechslungsreichen Alltag großer, namhafter Agenturen und wurden aktiv an spannenden Projekten beteiligt – als Texter, Designer oder Strategen. Und das zu besonderen Konditionen: Die Unterbringung während dieser drei Monate war für die Studierenden komplett kostenlos. Und das ist nicht alles: Zusätzlich bekamen die Praktikanten eine Vergütung von 2.000 Euro.



Die Initiative
Am 01. März 2019 starteten die 15 jungen, kreativen Talente an ihrem neuen Arbeitsplatz. Begleitet wurden sie hierbei vom Verband CommClubs Bayern e.V., der das Programm durchführte und organisierte. Take Munich hat es damit nicht nur geschafft, Nachwuchskräfte der Werbebranche nach München zu holen, sondern trug außerdem einen Teil dazu bei, das (kreative) Potenzial der Stadt München sichtbar zu machen.

Talente on Tour
Im April ging es für die Praktikanten eine Woche auf Reisen. Vom 05.–12. April 2019 besuchten sie die kreativen Hotspots in ganz Bayern und lernten Regionen, Projekte und Städte außerhalb Münchens kennen. Ganz nach dem Motto: Kreative Talente, kreative Regionen, kreative Projekte – denn Bayern hat viel zu bieten und gehört zu den Bundesländern mit vielseitiger Kultur- und Kreativwirtschaftsbranche und lebendiger Gründerszene. bayernkreativ war bei der CreativeTour 2019 als Kooperationspartner mit an Bord.

WANN 05.04.2019 – 12.04.2019
WO bayernweit
KOOPERATIONSPARTNER CommClubs Bayern e.V. | Paradiesstraße 10, 80538 München

Gut gebrüllt

Kreativtrends – von den Besten lernen Die Cannes Lions in Nürnberg

Welche Trends treiben die Werbebranche an? Das zeigen jährlich die „Cannes Lions“ an der Côte d’Azur. Die beim größten Festival der Kommunikations- und Werbewirtschaft ausgezeichneten Kampagnen gelten als „Oscars“ der Kreativbranche und ihrer Auftraggeber. Bei „Gut gebrüllt“ geben die CommClubs Bayern e. V. regelmäßig Einblicke in die Schwerpunkte des letzten Festivals und stellen die besten bayerischen Arbeiten vor.

„Gut gebrüllt“, ein von den CommClubs Bayern e.V. mit Unterstützung von bayernkreativ ausgerichteter Netzwerktreff der bayerischen Werbewirtschaft, steht im Zeichen des Austausches und der Inspiration. Der Abend bietet Kultur- und Kreativschaffenden aus allen elf Teilmärkten beste Gelegenheiten, sich mit Deutschlands führenden Kreativagenturen und ihren Auftraggebern und den bayerischen Preisträgern der Cannes Lions zu vernetzen.

bayernkreativ unterstützt die jährlich ausgerichtete Veranstaltung „Gut gebrüllt“ seit 2016.



WANN 07.12.2017, 12.12.2018, 10.12.2019
wo / 2017 / Lebkuchen-Schmidt | Zollhausstraße 30 | 90469 Nürnberg / 2018 / Nürnberger Akademie | Gewerbemuseumsplatz 2 | 90403 Nürnberg / 2019 / Nürnberger Akademie
KOOPERATIONSPARTNER CommClubs Bayern e.V. | Rosenheimer Straße 145I | 81671 München

8 x 8 buntermain

Kultur- und Kreativschaffende stellen sich vor

Bunt, spannend, vielfältig – das macht die Kultur- und Kreativwirtschaft am Bayerischen Untermain aus. Ganze sechs Prozent der Unternehmen in der Region gehören der Kultur- und Kreativwirtschaft an. Aber was braucht die Branche rund um den Wirtschaftsstandort Aschaffenburg?

Auf Initiative der IHK Aschaffenburg bildete sich im Jahr 2017 eine Arbeitsgruppe rund um die Kultur- und Kreativwirtschaft, die sich genau mit dieser Frage auseinandersetzte. Mit der Unterstützung der Branchenexperten von bayernkreativ entstand so das neue Netzwerk „buntermain“.

Mit „8x8 buntermain“ fand am 17. Juli 2018 das erste große Netzwerktreffen aller Kreativschaffenden aus den Bereichen Tanz, Musik, Design, Architektur, Software-Entwicklung, Kunst, Film (...) aus der Region rund um den Bayerischen Untermain statt.

Die ersten acht Kultur- und Kreativschaffenden aus dem IHK-Netzwerk wagten vor rund 80 Gästen den Schritt ins Scheinwerferlicht und präsentierten sich und ihre Unternehmen. Moderator des Abends: Unser bayernkreativ-Branchenexperte Oliver Wittmann, der das Publikum mit auf eine abwechslungsreiche Reise nahm.



WANN 17.07.2018
wo Stadttheater Aschaffenburg | Schlossgasse 8 | 63739 Aschaffenburg
KOOPERATIONSPARTNER IHK Aschaffenburg | Kerschensteinerstraße 9 | 63741 Aschaffenburg

2.Kultur- und Kreativwirtschaftsmesse

Regionale Vernetzung, Austausch und Inspiration

Hochfranken zeigt seine kreative Seite: Am 26. und 27. April 2018 veranstaltete die Stadt Selb zusammen mit bayernkreativ bereits zum zweiten Mal die Kultur- und Kreativwirtschaftsmesse Selb.

Spannende, regionale Unternehmen aus den Bereichen Produkt- und Grafikdesign, Architektur, Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Film- und Werbewirtschaft präsentierten sich und zeigten, wie vielfältig und kreativ die Region ist. Die Kreativwirtschaftsmesse in Selb bot Kultur- und Kreativschaffenden Raum für gute Gespräche und inspirierenden Austausch. Vor Ort bestand zudem die Möglichkeit, sich über die Branche zu informieren, Vernetzungs- oder Kooperationsmöglichkeiten auszuloten und an interessanten Workshops teilzunehmen.

Das Rosenthal-Theater öffnete bereits am 26. April 2018 um 17 Uhr seine Türen für die feierliche Eröffnung der Messe. bayernkreativ beteiligte sich am 27. April 2018 mit drei informativen und aufschlussreichen Workshops zu den Themen „Gründen und Geschäftsmodellentwicklung“, „Künstlersozialabgabe“ und dem neuen Verkaufskonzept „Pop-up Stores“.



WANN 26. – 27.04.2018
WO Rosenthal-Theater | Hohenberger Straße 9 | 95100 Selb
KOOPERATIONSPARTNER Einstein 1 – Netzwerk Digitales Gründerzentrum | Albert-Einstein-Straße 1 | 95028 Hof • Entwicklungsagentur Fichtelgebirge | Jean-Paul-Straße 9 | 95632 Wunsiedel • Kunstverein Hochfranken Selb e.V. | Bei der Linde 22 | 95100 Selb

quer.kraft

Alles Neu – die Innovationsstrategie (kreativ) umsetzen

Unter dem Titel „Alles Neu – die Innovationsstrategie (kreativ) umsetzen“ stellte der Innovationsverein quer.kraft am Dienstag, den 14. März 2017 im HUB Nürnberg marktgerichtete Innovationsstrategien und Best Practice vor. Das Programm versprach eine interessante Mischung aus Beiträgen und Diskussionen, die strategisches, strukturiertes Vorgehen und die kreative Umsetzung zusammenbringen.

Im Fokus der Veranstaltung stand die Ansoff-Matrix, eine Methode, die derzeit ein Revival erlebt – zu Recht, wie Oliver Vollrath, Geschäftsführer der VEND Consulting GmbH aus Nürnberg, meint: Die Ansoff-Matrix ist leicht verständlich, strukturiert und visualisiert sehr gut die strategischen Wachstumsoptionen von Unternehmen. In zwei spannenden Vorträgen zeigten Vertreter von Siemens und Handy Games, wie die Ansoff-Matrix als strategisches Planungstool eingesetzt werden kann und warum Kreativität einen wichtigen Beitrag für die erfolgreiche Umsetzung spielt.

Die Erkenntnisse der Beiträge wurden anschließend in drei Open Spaces vertieft: Vor welchen Herausforderungen stehen Unternehmen bei der Umsetzung der Ansoff-Quadranten und wie können diese überwunden werden? Gemäß dem quer.kraft-Motto „Gemeinsam.besser.innovieren“ diskutierten die TeilnehmerInnen der Veranstaltung die Herausforderungen bei der Umsetzung der Innovationsstrategie und erarbeiteten Lösungen anhand von Best Practices aus den Unternehmen. Die Vorstellung der Ergebnisse im Plenum bildete den Abschluss der spannenden Veranstaltung.

Die Veranstaltung der Reihe „Beste-Praxis-Workshops“ von quer.kraft fand auf Anregung der Bayern Innovativ im HUB Nürnberg statt.

WANN 14.03.2017
WO HUB Nürnberg | Karl-Grillenberger-Straße 3a | 90402 Nürnberg
KOOPERATIONSPARTNER quer.kraft – der Innovationsverein e.V. | Frommannstraße 17 | 90419 Nürnberg • VEND consulting GmbH | Frommannstraße 17 | 90419 Nürnberg



WANN 14.03.2017
WO HUB Nürnberg | Karl-Grillenberger-Straße 3a | 90402 Nürnberg
KOOPERATIONSPARTNER quer.kraft – der Innovationsverein e.V. | Frommannstraße 17 | 90419 Nürnberg • VEND consulting GmbH | Frommannstraße 17 | 90419 Nürnberg

zukunftkreativ_ erlangen

Eine zweite Plattform für Erlangen

Vollbesetzte Stühle im Palais Stutterheim. Am 23. Oktober 2019 kamen sogar so viele Kultur- und Kreativschaffende aus den verschiedensten Teilmärkten zu „zukunftkreativ_erlangen“, dass sich die Veranstalter kurzfristig um weitere Sitzmöglichkeiten kümmern mussten. Warum diese Tatsache erwähnenswert ist? Einerseits wird deutlich, wie groß die Branche in Erlangen und Umgebung tatsächlich ist. Andererseits unterstreicht dies ebenso die starke Nachfrage nach Vernetzungsplattformen dieser Art.

Die Stadt Erlangen hat folglich alles richtig gemacht. Die „aufTaKKt“-Veranstaltung der Europäischen Metropolregion Nürnberg im Mai 2018 bot den lokalen Akteuren der Kultur- und Kreativwirtschaft in den Städten und Landkreisen der EMN eine erste Plattform, um ihre Netzwerke zu erweitern. Hier knüpft Erlangen mit dem neuen Format „zukunftkreativ_erlangen“ an.

Das Programm gestaltete sich bunt: Michael Söndermann (Büro für Kulturwirtschaftsforschung) gab Auskunft über Zahlen, Daten, Fakten und Besonderheiten der Erlanger KuK-Branche (vgl. EMN-Bericht). Fesselnde Impulsvorträge von lokalen KreativunternehmerInnen, eine hochinteressante Podiumsdiskussion und die Vorstellung des Bayerischen Zentrums für Kultur- und Kreativwirtschaft, präsentiert von Oliver Wittmann, rundeten die Veranstaltung ab. Wie sollte es auch anders sein – am Schluss blieb selbstverständlich ausreichend Zeit, sich untereinander kennenzulernen und sich zu vernetzen.



WANN 23.10.2019
WO Stadtbibliothek Erlangen | Marktplatz 1 | 91054 Erlangen
KOOPERATIONSPARTNER Stadt Erlangen | Rathausplatz 1 | 91052 Erlangen

THE ARTS+

„Innovation made in Germany Show“ – Leistungsschau der Kreativität und Innovationskraft

„THE ARTS+“ ist das interdisziplinäre Business-Festival zur Zukunft der Kultur- und Kreativwirtschaft während der Frankfurter Buchmesse. KandidatInnen aus allen kreativen Branchendisziplinen wie Kunst, Gestaltung, Fashion, Architektur, Film, Games oder Publishing, die an der Schnittstelle von Kreativität und Technologie neue Möglichkeiten schaffen, können bei THE ARTS+ ihre innovativen Geschäftsmodelle einem breiten Publikum vorstellen. Zu den Festivalthemen gehören unter anderem Innovationsförderung, neue Geschäftsmodelle im Kreativ- und Kultursektor sowie kreative künstliche Intelligenz.

Am Samstag, den 14. Oktober 2017, fand im Rahmen des THE ARTS+ Festivalprogramms die „Innovation made in Germany Show“ statt. Die Innovationsschau bot einer Auswahl der vielversprechendsten Köpfe und Projekte aus allen Bundesländern eine Bühne zur Präsentation. Für kreative Pioniere aus dem Freistaat Bayern standen drei Plätze zur Verfügung. Das Bayerische Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft koordinierte hierfür die Bewerbungen. Die Auswahl erfolgte durch die Programmleitung des Festivals in Abstimmung mit bayernkreativ.



WANN 14.10.2017
WO Messe Frankfurt
KOOPERATIONSPARTNER Silicon Vilstal | c/o Helmut Ramsauer | Linden 62 1/2 | 84144 Geisenhausen • Frankfurter Buchmesse GmbH | Braubachstraße 16 | 60311 Frankfurt am Main

Peripher und ganz zentral – Kreativwirtschaft im ländlichen Raum

Die Jahreskonferenz des Bundesverbands der Kultur- und Kreativwirtschaft e.V.

Kultur- und Kreativschaffende gibt es vor allem in den urbanen Zentren? Falsch! Periphere Gebiete wie zum Beispiel das Fichtelgebirge überzeugen durch eine andersartige, aber äußerst attraktive Arbeits- und Lebenswelt. Das zieht KreativunternehmerInnen an. Die Bedarfe und Anliegen der dort beheimateten Akteure unterscheiden sich jedoch erheblich. Die Jahreskonferenz des Bundesverbands der Kultur- und Kreativwirtschaft e.V. widmete sich deshalb 2019 dem Thema „Kreativwirtschaft im ländlichen Raum“. Ziel der Konferenz war es unter anderem, die Sichtbarkeit der Branche zu erhöhen. Zudem bot sich den teilnehmenden Kultur- und Kreativschaffenden sowie Vertretern aus Verwaltung, Politik und anderen Wirtschaftszweigen eine Plattform, um gemeinsam zu diskutieren und Ansätze zu finden, eine mehrwertstiftende Verknüpfung der Bereiche zu erreichen.

Ein gemeinsamer Verständnishorizont schafft Perspektiven. Denn: Die Kultur- und Kreativwirtschaft (KuK) ist nicht nur ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Sie trägt mit ihrem kreativen, schöpferischen Potenzial außerdem dazu bei, die Attraktivität peripherer Regionen zu steigern. Die Optimierung der Rahmenbedingungen für die Akteure rückt deshalb immer mehr in den Fokus. Vorträge, Diskussions- und Austauschforen, Workshops und eine Exkursion regten im Rahmen der Konferenz dazu an, sich ausgiebig mit der KuK im ländlichen Raum zu befassen; Potenziale, Herausforderungen und Lösungsansätze aufzuzeigen und weiterzuentwickeln.



WANN 24.-25.09.2019
WO Winterling Porzellan | Bahnhofstraße 6 | 95195 Röslau
KOOPERATIONSPARTNER Künstlerkolonie Fichtelgebirge e.V. | Maintalstraße 123 | 95460 Bad Berneck

Gründercafé in der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg

Gründen in der Kultur- und Kreativwirtschaft

Stolpersteine und unvorhergesehene Hindernisse bei der Unternehmensgründung? Nichts Ungewöhnliches. Allerdings können sie jeden Gründer/jede Gründerin zeitweise ausbremsen. Zweifellos wächst man an seinen Aufgaben – es gibt dennoch Herausforderungen, die sich vermeiden lassen. Genau deshalb ist der Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten und erfahrenen UnternehmerInnen so wertvoll.

Im Rahmen des Gründercafés am 07. November 2019 stellten drei Kultur- und Kreativschaffende sich und ihre Unternehmen vor: Die Kreativdirektorin und Unternehmerin Verena Hennig präsentierte das von ihr gegründete Designlabel AKTTEM. Seit 2012 erforscht und produziert sie mit ihrem Designbüro Studio Verena Hennig fortschrittliche Designlösungen für eine nachhaltigere Zukunft. Thomas Kori-Lindner, Grafik Designer & Digital Artist, sprach über die Anfangshürden der Selbstständigkeit und was man beachten sollte, wenn man sein eigenes Unternehmen aufbaut. Anna Maria Bienieck, Künstlerin und Designerin, bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Kunst und Design. 2017 gründete sie ihre eigene Marke „Who is Anna B.“ und gab den TeilnehmerInnen etliche Tipps mit auf den Weg, um die Herausforderungen bei der Gründung zu meistern.

bayernkreativ-Branchenexpertin Sabine Blassmann beteiligte sich mit einem kurzen Input zu den Aktivitäten des Bayerischen Zentrums für Kultur- und Kreativwirtschaft.



WANN 07.11.2019
WO Akademie der Bildenden Künste | Bingstraße 60 | 90480 Nürnberg

Filmwirtschaft in Franken

bayernkreativ bei den Hofer Filmtagen

Filme produzieren in der Region – geht das? Dieser Frage stellte sich ein hochkarätig besetztes Podium im Rahmen der Hofer Filmtage. Ob unsere Branchenexpertin die Moderation dieses Panels übernehmen möchte? Sabine Blassmann zögerte keine Sekunde, als uns die Anfrage erreichte. Am 23. Oktober 2019 moderierte sie die Diskussion in der beliebten Film Lounge Weiße Wand.

Wie kann man die Vernetzung der Filmschaffenden fördern? Welche infrastrukturellen Voraussetzungen sind schon vorhanden, welche werden benötigt? Gibt es Besonderheiten des Filmstandorts Oberfranken? Was wird benötigt? Wie kann man junge, qualifizierte Fachkräfte in der Region halten?

Alle sind sich einig: Franken ist nicht München – daran besteht kein Zweifel. Denn dort sind die Filmakteure großflächig vernetzt. Aber die nordbayerische Region hat nicht nur enormes Potenzial, sondern bietet den Filmschaffenden bereits zum jetzigen Zeitpunkt etliche Standortvorteile wie beispielsweise unverbrauchte Motive. Kurzum: Es gibt sie, die unverkennbaren Vorteile und konkreten Argumente, die dafür sprechen, Filme in Nordbayern zu produzieren. Die Panel-TeilnehmerInnen arbeiteten in der Diskussion vielerlei nachhaltige, weiterführende Lösungs- und Optimierungsansätze heraus, um den Filmstandort auch zukünftig weiter zu stärken. Es bleibt abzuwarten, wie sich diese fortan umsetzen lassen.



Save the Date

Auf dem Podium

Kathrin Winter | Marketing & Communications Manager,
Film Commission Bayern
Michael von Hohenberg | Schauspieler, Regisseur, Filmbeauftragter,
Filmregion Fichtelgebirge
Melanie Landa | Editorin
Michael Throne | Kameramann

Mit 31 000 Besuchern und 216 Vorstellungen erreichen die Hofer Filmtage 2019 ein neues Rekordhoch.

WANN 23.10.2019

VERANSTALTER Cine Center Hof e.V.



Kreativ Lounge

Austauschen – Netzwerken – Durchstarten *Hof*

Das passt ins Bild: Das erste deutsche Museum für Comic und Sprachkunst eröffnete 2015 seine Türen – zu Ehren von Erika Fuchs, vor allem bekannt durch ihre Übersetzungen der amerikanischen Disney-Comics. Wo also wäre eine Informations- und Vernetzungsveranstaltung für die Kultur- und Kreativwirtschaft (KuK) Hochfrankens besser aufgehoben als im Erika-Fuchs-Haus?

Das dachten sich auch Stadt und Landkreis Hof, der Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge und das NETZWERK Digitales Gründerzentrum: Bereits zum dritten Mal organisierten sie die Kreativ Lounge für alle Akteure der KuK-Branche aus der Region. Zwischen Donald Ducks Haus und Daniel Düsentriebs Werkstatt kamen am 04. Juni 2019 zahlreiche Kultur- und Kreativschaffende aus Hochfranken zusammen, um sich dem Kernthema „Kultur- und Kreativwirtschaft – ein bedeutender Wirtschaftsfaktor“ zu widmen. Input dazu lieferten Referenten mit spannenden Kurzvorträgen – unter anderem bayernkreativ-Branchenexperte und Leiter Oliver Wittmann, der den TeilnehmerInnen Zahlen, Daten, Fakten und Schwerpunkte der KuK im Fichtelgebirge präsentierte.

Im Anschluss blieb natürlich reichlich Zeit für Gespräche bei gutem Essen und Getränken – frei nach dem Motto der Kreativ Lounge „Austauschen – Netzwerken – Durchstarten“.

WANN 28.09.2017, 26.06.2018, 04.06.2019
WO Oberfränkisches Textilmuseum Helmbrechts | Münchberger Straße 17 | 95233 Helmbrechts • Hofer Stadtkeller | Ludwigstraße 6 | 95028 Hof • Erika Fuchs Haus – Museum für Comic und Sprachkunst | Bahnhofstraße 12 | 95126 Schwarzenbach an der Saale
VERANSTALTER Einstein1 Digitales Gründerzentrum
Albert-Einstein-Straße 1 | 95028 Hof • Landkreis Hof | Schaumburgstraße 14 | 95032 Hof • Stadt Hof | Klosterstraße 1 | 95028 Hof • Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge | Jean-Paul-Straße 9 | 95632 Wunsiedel

DESIGN.GESPRÄCH

4. Würzburger KUNST.KULTUR.KONGRESS

Was können Kreative für eine lebenswerte Umwelt tun? Wie können sie zu einem sozialen Miteinander beitragen? bayernkreativ-Leiter Oliver Wittmann sprach im Rahmen des 4. KUNST.KULTUR.KONGRESSES auf dem Podium über seine Zukunftsvision mit und für die Kultur- und Kreativwirtschaftsbranche.

WANN 17.11.2019
WO Netzwerk Deutscher Mode- und Textildesigner e.V. | Semmelstraße 42 | 97070 Würzburg
VERANSTALTER Council für Kunst und Design | c/o Gerd Michel | Liebigstraße 19 | 97080 Würzburg

Gründerkumpel

Der 1. Gründerstammtisch Hochfranken

Es gibt sicher keinen passenderen Namen für den Gründerstammtisch in Hochfranken: Der am 05. Mai 2017 ins Leben gerufene „Gründerkumpel“ hat das Ziel, Menschen zusammenzubringen. Denn der regelmäßige, ungezwungene Austausch mit Gleichgesinnten erweitert nicht nur das Netzwerk. Erfahrene GründerInnen und solche, die es werden wollen, können hier gemeinsam Ideen entwickeln, sich untereinander Tipps und Ratschläge geben und gegenseitig helfen.

Unsere Branchenexpertin Inci Strauß stand beim 1. „Gründerkumpel“ für alle Fragen zur Kultur- und Kreativwirtschaft in Bayern zur Verfügung und gab Einblick in die Arbeit des Bayerischen Zentrums für Kultur- und Kreativwirtschaft.

WANN 04.05.2017
WO Die Weinkiste | Ludwigstraße 22 | 95028 Hof
VERANSTALTER Landkreis Hof | Schaumburgstraße 14 | 95032 Hof

Startup live Euregio Salzburg

Das erste Start-up Event für Salzburg und das Berchtesgadener Land

Mit der ersten länderübergreifenden „Start-up Live Euregio Salzburg“ bot sich die Möglichkeit, das als Urlaubsregion bestens bekannte Salzburger und Berchtesgadener Land auch als perfekte Destination für die Entwicklung von Start-ups kennenzulernen.

Denn das Salzburger und Berchtesgadener Land haben viel zu bieten: Hohe Lebensqualität inmitten einer hochalpinen Landschaft, nahegelegene Universitäten und Forschungsinstitute und interessante Unternehmen aus der Automobilindustrie, der Telekommunikationsbranche und anderer Wertschöpfungsketten schaffen ideale Voraussetzungen für GründerInnen.

Das von „Start-up Live“ und „WhatAVenture“ organisierte „Start-up Live Euregio Salzburg“ eröffnete Start-up-Enthusiasten die Chance, ihre Geschäftsidee vor den Top-Investoren der Region, Medienvertretern, Unternehmern und anderen Gründern zu präsentieren. Das dreitägige Camp fand an zwei Top-Locations in Berchtesgaden in Deutschland und dem nahegelegenen Hallein in Österreich statt.

bayernkreativ beteiligte sich als Kooperationspartner am Mentoren- und Expertenprogramm und bot beim Start-up-Camp Orientierungsberatungen an.

WANN 22.09.2017
WO Schmiede Hallein & Kempinski Hotel Berchtesgaden | Kempinski Hotel | Hintereck 1 | 83471 Berchtesgaden
VERANSTALTER Startup Live GmbH | Andromeda Tower | Donau-City-Straße 6/2 | 1220 Wien • WhatAVenture | Andromeda Tower | Donau-City-Straße 6/2 | 1220 Wien

MCBW goes Frankonia

Startup Meetup *Nürnberg*

Die Munich Creative Business Week ist längst mehr als Deutschlands größter Design-Event für Gestalter und ihre Auftraggeber – die MCBW hat sich weit über Deutschlands Grenzen hinaus zu einem der Anziehungspunkte für internationale Top-Designer, Architekten, Kreative, Wirtschaftsvertreter und Firmen aus vielen kreativen Branchen entwickelt. 2017 fanden im Rahmen der MCBW ergänzend zu den Plattformen in München erstmals in Nürnberg fünf Veranstaltungen statt. Auch diese folgten dem Leitthema der diesjährigen MCBW „Design Connects – The Smart Revolution“.

bayernkreativ war Partner des „Startup Meetup“, das am 6. März 2017 im HUB Nürnberg stattfand. Unter dem Motto „Keine Agenturen, keine Berater, kein Bullshit“ berichteten Gründer und Mitarbeiter von Start-ups beim StartupMeetup über ihren Alltag und was es heißt, ein Start-up aufzubauen.

WANN 06.03.2017
WO HUB Nürnberg | Karl-Grillenberger-Straße 3a | 90402 Nürnberg
VERANSTALTER ZOLLHOF – Tech Incubator | Kohlenhofstraße 60 | 90443 Nürnberg

Handwerk? Kreativ!

bayernkreativ wirkt beim Gestaltungspreis des mittelfränkischen Handwerks mit.

Kreativität als entscheidender Erfolgsfaktor: Ästhetische, ansprechende, kreative Gestaltung hat im Handwerk große Bedeutung – vor allem, wenn es darum geht, potenzielle Kunden vom eigenen Produkt zu überzeugen.

„Wir wollen das mittelfränkische Kultur- und Kreativhandwerk fördern und unterstützen.“
Prof. Dr. Elmar Forster, Hauptgeschäftsführer HWK für Mittelfranken

Genau aus diesem Grund rief die HWK Mittelfranken den Gestaltungspreis des mittelfränkischen Handwerks ins Leben. Bis zum 14. September 2018 konnten die Bewerber ihre Projekte zu insgesamt vier Wettbewerbskategorien qualifizieren, um sich so einen Teil des Preisgelds in Höhe von 10.000 Euro zu sichern.

Die Jury
Im Anschluss sichtete die einberufene Jury die Bewerbungen. Auch bayernkreativ durfte in diesem Auswahlprozess mitwirken: Annika Verter, zuständig für Event und Marketing, unterstützte als Jury-Mitglied. Am 06. April 2019 konnten die vier Gewinner ihre Preise bei der großen Preisverleihung entgegennehmen.

bayernkreativ in der Jury
ADAC Tourismuspreis Bayern 2020
Kultur- und Kreativpiloten 2018 und 2019

WANN 2018 – 2019
VERANSTALTER Handwerkskammer für Mittelfranken | Sulzbacher Straße 11 | 90489 Nürnberg



KOOPERATION

72

🔗 Kooperation

JOSEPHS Themenwelt

Testinsel für Kultur- und Kreativwirtschaftsprojekte

In den Jahren 2017 und 2018 haben wir zahlreiche Kultur- und Kreativunternehmen dabei unterstützt, ihre kreativen Ideen schon vor der Markteinführung von einem breiten Publikum testen und weiterentwickeln zu lassen. Dazu richteten wir in Ergänzung unserer individuellen Entwicklungsberatung eine dauerhafte Testinsel für Kultur- und Kreativwirtschaftsprojekte bei unserem Kooperationspartner JOSEPHS® ein.

Das JOSEPHS® möchte herausfinden, was Konsumenten wirklich wollen. Deshalb holt es in seinem offenen „Testlabor“ mit angeschlossenem Café mitten in der Nürnberger Innenstadt kontinuierlich Feedback zu neuen Produkten und Ideen ein. Auf fünf Testinseln können Unternehmen ihre neuen Produkte und Ideen zu wechselnden Themen testen.

Mit Unterstützung von bayernkreativ konnten Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft bis Ende 2018 jeweils eine der fünf Testinseln beziehen. Die wissenschaftlich ausgewerteten Informationen haben sie direkt in das finale Produkt einfließen lassen.

Eine Auswahl der Themenwelten im Überblick:

Mit allen Sinnen, 01.10.17 – 28.11.17

Megatrends, 01.12.17 – 27.02.18

Arbeit 4.0, 02.03.18 – 29.05.2018

Nachhaltigkeit, 01.06.18 – 28.08.2018

Informationsgesellschaft, 31.08.18 – 27.11.18

WANN 2017 – 2018

WO JOSEPHS – Das offene Innovationslabor

KOOPERATIONSPARTNER JOSEPHS – Das offene Innovationslabor | Karl-Grillenberger-Straße 3 | 90402 Nürnberg

Ingolstadt nutzt die Sommerferien

Sommerakademie Ingolstadt

Von wegen Urlaub! Ingolstadt nutzt die Sommerferienzeit, um sich weiterzubilden. Die IFG Ingolstadt bot Kultur- und Kreativschaffenden spannende Seminarabende zu den Themen „Kreativität hat ihren Wert“, „Einzig, aber nicht artig“ und „DSGVO: Bloß keine Panik!“ an. bayernkreativ unterstützte hierbei als Kooperationspartner.

WANN Juli – September 2018

WO brigk – Digitales Gründerzentrum der Region Ingolstadt GmbH | Am Stein 9 | 85049 Ingolstadt

KOOPERATIONSPARTNER IFG Ingolstadt Kommunalunternehmen Anstalt des öffentlichen Rechtes der Stadt Ingolstadt | Wagnerwirtsgasse 2 | 85049 Ingolstadt

„Go Professional“ Workshopreihe des VPBY

Von A wie Album-Release bis T wie Tourmanagement

Die Musikindustrie im Wandel: In den letzten Jahrzehnten hat die Musikindustrie zahlreiche Veränderungen durchlebt. Von der Schallplatte über Kassette und CD, bis hin zu Musik-Streaming-Diensten – die Branche entwickelt sich fortwährend weiter, besonders, seit Beginn der Digitalisierung.

Nicht nur die Produktionsweisen haben eine Revolution erfahren, auch die Distribution, die Erwartungen der Mediennutzer und die Kommunikationskanäle. Und der Leistungsdruck steigt. Musiker stehen folglich vor unzähligen Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt, um langfristig auf dem Musikmarkt bestehen zu können.

Hier setzt die Workshopreihe „Go Professional“ des Verbands für Popkultur in Bayern e.V. an. Bereits seit 2001 gibt es dieses Format. Gefördert von verschiedenen Populärmusikbeauftragten und Städten finden bayernweit Workshops zu vielfältigen Themen mitsamt hilfreichen Tipps von Experten aus der Praxis statt.

bayernkreativ unterstützt die Workshopreihe als Kooperationspartner seit 2017.

WANN 2017 – 2019
WO bayernweit
KOOPERATIONSPARTNER Verband für Popkultur in Bayern e.V. (VPBy) | c/o Bayerische Musikakademie | Am Schlosshof 1 | 93087 Alteglofsheim

Wege durch den Antragsdschungel

Unsere Seminare zu EU-Kulturförderung

Wie funktioniert eigentlich EU-Kulturförderung? An wen muss ich mich wenden? Und welche Möglichkeiten zur Förderung gibt es? Antworten auf diese und ähnliche Fragen beantwortete Creative Europe Desk KULTUR-Leiterin Lea Stöver im Rahmen unseres Workshops „EU-Kulturförderung“ in Nürnberg am 21. Februar und 23. Juli 2019. Die TeilnehmerInnen lernten, wie man EU-Kulturförderung praktisch angehen und umsetzen kann.

Der Workshop wurde von bayernkreativ gemeinsam mit dem Bewerbungsbüro „Kulturhauptstadt Europas 2025“ und dem Europe Direct-Informationszentrum Nürnberg bereits zum dritten Mal veranstaltet – und die Nachfrage ist ungebrochen. Aus gutem Grund: Der Workshop dient Kulturschaffenden als Leitfaden und Orientierungshilfe durch den Antragsdschungel. Die TeilnehmerInnen erhielten außerdem nützliche Informationen zu CREATIVE EUROPE – insbesondere zum Teilprogramm Kultur – und zahlreiche wertvolle Tipps, Tricks und Hilfestellungen, um den Weg zur erfolgreichen Förderung eines Projekts gehen zu können.

WANN 21.02.2019, 23.07.2019
WO Stadt Nürnberg | Wirtschaftsförderung | Theresienstraße 9 | 90403 Nürnberg
KOOPERATIONSPARTNER Europe Direct-Informationszentrum | Theresienstraße 9 | D-90403 Nürnberg • Bewerbungsbüro Kulturhauptstadt Europas 2025 | Spitalgasse 1 | 90403 Nürnberg



Go Professional



EU-Kulturförderung

Digitales Franken

Nürnberg Digital Festival

Künstliche Intelligenz, Big Data, Industrie 4.0 – Diese Schlagworte machen nur noch einmal mehr deutlich, dass eine neue Phase der Digitalisierung begonnen hat. Arbeits- sowie Lebenswelten verändern sich – rasend schnell. Höchste Zeit also, sich intensiv damit auseinanderzusetzen.

Das Nürnberg Digital Festival bietet allen, die sich mit der Thematik beruflich wie privat befassen (wollen) eine Plattform. 10 Tage im Jahr geht es in zahlreichen Veranstaltungen um diverse digitale Inhalte, Herausforderungen und Lösungsansätze. Die digitale Wirtschaft ist jedoch ohne Kultur- und Kreativschaffende nicht denkbar! Deshalb unterstützt bayernkreativ das Nürnberg Digital Festival seit 2017 als Kooperationspartner.

Die jährlich stattfindende Veranstaltungsreihe der digitalen Community für die gesamte Metropolregion Nürnberg brach 2019 mit 330 Events und 16 000 TeilnehmerInnen erneut die Rekorde des vorherigen Jahres. Seit 2012 vernetzt das Festival Menschen und Organisationen aus Wirtschaft, Technologie, Bildung und Kultur zu den zentralen Themen der Digitalisierung. Das Festival dient als offene Plattform für Networking und den Austausch von Wissen – genauso wie für die Diskussion von Chancen und Risiken der digitalen Gesellschaft. Zahlreiche Veranstaltungen, Konferenzen, Aktionen und Workshops zeigen das wirtschaftliche und kreative Potenzial der Region und etablieren sie als Vorreiter des digitalen Wandels.

WANN 2018 – 2019
WO Nürnberg
KOOPERATIONSPARTNER NUE digital GmbH | Hessestraße 5 | 90443 Nürnberg

Würzburg Web Week

Mainfranken goes digital. 2018 ging das Würzburger Pendant zum Digital Festival in Nürnberg an den Start. Das löste in der Region vielfache Begeisterung aus. bayernkreativ kooperiert seit 2019 mit der Würzburg AG, um die unterfränkische Veranstaltungsreihe auf diesem Weg zu fördern. Die Stadt Würzburg präsentiert sich jedes Jahr im April mit zahlreichen Events als fortschrittlicher, zukunftsfähiger IT- und Digitalstandort. Das Interesse ist groß. Die Zahlen können sich sehen lassen: 143 Veranstaltungen luden rund 3 500 BesucherInnen dazu ein, sich zu informieren und zu vernetzen.

„Digitalisierung bedeutet Transformation und Entdecken von Neuem. Ein Element das auch in der Kultur- und Kreativwirtschaft ein grundlegender Baustein des kreativen Schaffensprozesses ist. Digitaler und kreativer Akteur sein, bedeutet Pionierarbeit in Kombination mit spielerischem Aufdecken von Möglichkeiten, Innovationen und neuen Potenzialen. Die Würzburg Web Week bietet die ideale Plattform, um den Austausch und die Vernetzung von Kultur- und Kreativschaffenden im Raum Mainfranken zu unterstützen und zu fördern. Wir freuen uns sehr, Teil davon zu sein.“

Oliver Wittmann, Leiter des Bayerischen Zentrums für Kultur- und Kreativwirtschaft

WANN 2019
WO Würzburg
KOOPERATIONSPARTNER Würzburg AG | Rückermainstraße 2 | 97070 Würzburg





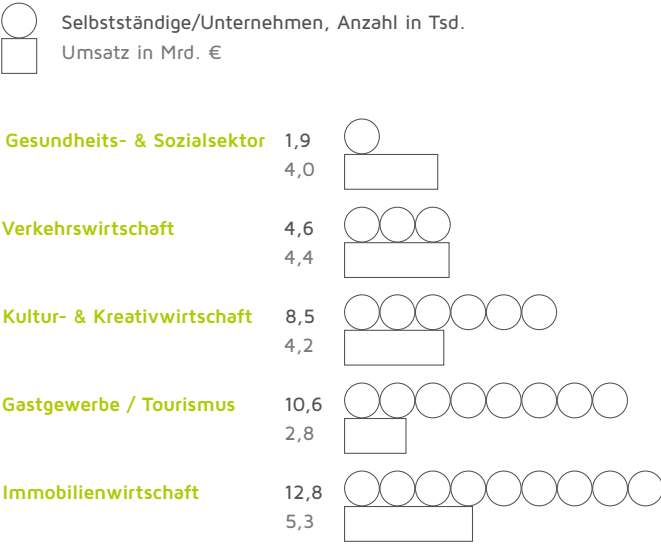
Die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Metropolregion Nürnberg

Als erste der Metropolregionen Deutschlands hat die Europäische Metropolregion Nürnberg (EMN) im Jahr 2010 einen Bericht über die Entwicklung der Kultur- und Kreativbranche vorgelegt. 2019 ist der 2. Bericht erschienen. Er unterstreicht die dynamische Entwicklung der Branche.

„Mit rund vier Milliarden Euro Umsatz pro Jahr liegt der Umsatz der Kultur- und Kreativwirtschaft höher als der Umsatz in der Tourismuswirtschaft inklusive Gastgewerbe und ist auf vergleichbarem Niveau wie der Gesundheits- und Sozialsektor. Sogar die rapide wachsende Immobilienwirtschaft ist nur unwesentlich größer“, freut sich Dr. Michael Fraas. „Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist ein erheblicher Wirtschaftsfaktor für die EMN als Hightech-, Industrie- und moderner Dienstleistungsstandort“, führt der Wirtschaftsreferent der Stadt Nürnberg, der zugleich Geschäftsführer des Forums Wirtschaft und Infrastruktur der Europäischen Metropolregion Nürnberg ist, weiter aus.

Doch warum wird diese vielschichtige Branche nach wie vor weniger als wichtige Säule der Gesamtwirtschaft, sondern als bunter Imagefaktor wahrgenommen? Liegt es daran, dass es sich um eine Branche handelt, die neben einigen großen und mittelständischen Playern durch viele kleine und kleinsten Unternehmensformen strukturiert ist, während andere Branchen – wie etwa der Industriesektor – maßgeblich von großen Unternehmen und Konzernen geprägt sind?

Vergleich mit anderen Branchen in der EMN 2015



Der 2019 veröffentlichte 2. Bericht* unterstreicht die dynamische Entwicklung der Branche in der EMN. So verzeichnete allein der Teilmarkt „Software- und Games-Industrie“ im Jahr 2016 einen Umsatz von 1 Mrd. Euro und konnte eine Wachstumssteigerung von 30 Prozent verbuchen. Mit fast 16 000 Beschäftigten ist er in der EMN der mit Abstand größte Teilmarkt der Branche. Dies gilt zwar nicht nur für



die Europäische Metropolregion Nürnberg – doch auch das Cluster Panorama der EU-Kommission unterstreicht, dass die fränkische Metropole ein besonders gutes Umfeld für Unternehmen der Software- und Games-Industrie bietet. Dem Report zufolge ist die EMN einer der stärksten IT-Cluster Europas und auf gleicher Position wie die Regionen Stockholm, Oslo, Amsterdam und Köln angesiedelt.

Aber auch das Handwerk leistet einen maßgeblichen Beitrag zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts. Im Untersuchungszeitraum des 2. Berichts über die Entwicklung der Kultur- und Kreativbranche in der EMN von 2009 – 2016 verzeichneten die kulturrelevanten Handwerksbetriebe ein Umsatzwachstum von 16,5 Prozent und liegen damit über dem bundesdeutschen Wachstum. In beiden Fällen ist der beobachtete Zuwachs nicht zuletzt auf die steigende Anzahl von Fotografinnen und Fotografen zurückzuführen. Sie konnten die Chancen der digitalen Transformation nutzen, die auf dem Werbemarkt eine Vielzahl neuer Aufträge geschaffen hat, aber auch von einer Novellierung der Handwerksverordnung von 2003 profitieren. Hervorzuheben ist in der EMN auch das Glasbläser- und Glasapparatebauhandwerk. Nach der Aufnahme der Gemeinde Sonneberg in die EMN im Jahr 2013 beheimatet die EMN nun rund ein Drittel aller Glasbläser- und Glasapparatebauer in Deutschland. Der 2. Bericht über die Entwicklung der Kultur- und Kreativbranche in der EMN zeigt allerdings auch, dass das Handwerk seine Zentren in ländlichen Gebieten hat, wohingegen die Kultur- und Kreativwirtschaft die Städte zu ihren Gunsten nutzt.

Eine der besonderen Stärken der Region ist die sehr gut ausgebaute Infrastruktur im Bereich der Ausbildungsstätten und namhaften Hochschulen zur Qualifizierung für Kultur- und Kreativberufe. In Nürnberg ist beispielsweise die älteste Kunstakademie im deutschsprachigen Raum beheimatet. Zwölf Universitäten und Hochschulen, 35 Fachakademien, Fachschulen und Berufsfachschulen und 20 Berufsschulstandorte tragen dazu bei, dass Kreativität und kreatives Schaffen weitläufig gefördert werden. „Wo es kreative Milieus gibt, gedeihen neue Ideen und sammeln sich kreative Köpfe. Gerade in der spannenden Schnittmenge der Kultur- und Kreativwirtschaft mit der Digitalwirtschaft bildet die Metropolregion Nürnberg ein europaweit einzigartiges Cluster“, fasst Dr. Michael Fraas zusammen.

Auch Oliver Wittmann, der Leiter des Bayerischen Zentrums für Kultur- und Kreativwirtschaft, erkennt eine wachsende Aufmerksamkeit für die Kultur- und Kreativwirtschaft: „Nachdem eine Sensibilisierung für die Branche in Deutschland mittlerweile auf allen Ebenen weit fortgeschritten ist – von den Kommunen bis zum Bund –, zeichnen sich aktuell entscheidende Schritte in der europäischen Förderlandschaft ab. Ich erwarte davon in den kommenden Jahren einen zusätzlichen Impuls für die Kultur- und Kreativwirtschaft.“



*Der 2. Bericht der Kultur- und Kreativwirtschaft in der Europäischen Metropolregion Nürnberg ist ein gemeinsames Projekt des Forums Kultur der Europäischen Metropolregion Nürnberg, des Forums Wirtschaft und Infrastruktur der Europäischen Metropolregion Nürnberg und des Bayerischen Zentrums für Kultur- und Kreativwirtschaft. Der Bericht kann kostenfrei im Internet heruntergeladen werden: www.bayern-kreativ.de/bericht

HERAUSGEBER

Bayerisches Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft
Bayern Innovativ GmbH
Am Tullnaupark 8 | 90402 Nürnberg | 0911 20671-400
www.bayern-kreativ.de

